

# **Geschäftsbericht**

# **2022**

# Übersicht Geschäftsjahr 2022

# Auf einen Blick | 2022



**UMSATZ** (Konzern) in Millionen Euro > **75,2** €

**211**  
Veranstaltungen gesamt

**20** eigene Messen

**157** Kongresse und sonstige  
Veranstaltungen im CCL -  
Congress Center Leipzig  
und in der KONGRESS-  
HALLE am Zoo Leipzig

**34** Gastveranstaltungen  
und Events

**7.838**  
Aussteller



**436.192**  
Besucher



Auslands-  
vertretungen in

**26**  
Ländern

**111.900**  
verfügbare Bruttoausstellungsfläche in m<sup>2</sup>

**70.000**  
Freigelände in m<sup>2</sup>

**389** Mitarbeiter  
(Konzern, im  
Jahresdurchschnitt)



**GENDER-HINWEIS**  
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form (generisches Maskulinum), zum Beispiel „der Besucher“.  
Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.



**Burkhard Jung**  
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig  
Aufsichtsratsvorsitzender  
© Bild: Stadt Leipzig

# Erfolgreicher Restart

Leipzig ist Messe. Messe ist Leipzig. Seit über 850 Jahren bestimmt die Messe wie kaum eine andere Institution Leben und Wirtschaften in unserer Stadt.

Die Leipziger Messe ist Lebensgrundlage von Tausenden Menschen vor Ort. Sie ist unverzichtbar für unser Gemeinwohl. Als Plattform verbindet sie Wirtschaft und Wissenschaft, Industrie und Handwerk. Sie gibt wesentliche Impulse für das wirtschaftliche, touristische und kulturelle Leben von Stadt und Region.

Das Jahr 2022 sandte das dringend erwartete Öffnungssignal und die Leipziger Messe nahm mit voller Kraft ihr Geschäft wieder auf. Es zeugte von großer Professionalität, dass es der Messe-Familie gelang, den Restart in kürzester Zeit zu vollziehen – Ergebnis eines vorausschauenden strategischen Managements, das zuletzt erfolgreich die operative Weiterentwicklung und das aktive Neugeschäft vorantrieb.

Die Botschaft, die die Leipziger Messe in die Region und die Welt hinausendet, ist auch die Botschaft unserer Stadt: In Leipzig begegnen sich Menschen aus aller Welt. Hier können sie verweilen, Handel treiben, neue Erfahrungen und Impulse sammeln und vieles mehr.

Leipzig ist und bleibt eine weltoffene Metropole, die ihre Gäste jederzeit herzlich willkommen heißt.

**Burkhard Jung**  
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig  
Aufsichtsratsvorsitzender



**Martin Dulig**  
Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender  
© Bild: SMWA | Ronald Bonss

# Unverzichtbar für Sachsens Wirtschaft

Sächsische Wirtschaft, Wissenschaft und Handwerk treffen sich auf der Leipziger Messe. Als bedeutendste Messegesellschaft im Osten Deutschlands bildet sie mit ihren Fach- und Publikums messen, Kongressen und Events eine tragende Plattform für Forschung und Wissenschaft, Industrie und Handwerk. Sie ist wesentliches Drehkreuz für Unternehmen und Branchen, die im Freistaat Sachsen Geschäft und Handel treiben. Die Geschäftstätigkeit der Leipziger Messe sorgt für die Sicherung von fast 6.600 Arbeitsplätzen sowie für eine Kaufkraft von über 656 Millionen Euro.

Daher war es umso dringender, dass sie im Geschäftsjahr 2022 ihr Geschäft erneut aufnehmen und die lang vermissten Begegnungen in ihren Hallen und Räumen wieder ermöglichen konnte. Es begeistert zu sehen, mit welcher Freude die Menschen Veranstaltungen wahrnehmen und wie motiviert Unternehmen und Handwerker, Händler und Dienstleister ihren Geschäften auf Messen und Kongressen nachgehen.

Das beweist, wie sehr solche Plattformen in den Pandemie jahren fehlten. Und wie all jene Prognosen sich als falsch erwiesen, die schon das Ende der Präsenzveranstaltung ausriefen. Es zeigt auch, wie sehr der wirtschaftlich wie wissenschaftlich aufstrebende Freistaat Sachsen die Leipziger Messe jetzt und in Zukunft benötigt. Das Geschäftsjahr 2022 gab den finalen Startschuss für den Restart. Ich bin sicher, dass die Leipziger Messe den Aufschwung für ihre weitere Entwicklung nutzen wird. Der Freistaat Sachsen wird dabei stets an ihrer Seite stehen.

## **Martin Dulig**

Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender



**Martin Buhl-Wagner** Geschäftsführer (Sprecher)  
**Markus Geisenberger** Geschäftsführer der Leipziger Messe  
© Bild: Leipziger Messe | Jörg Singer

# 2022 mit kräftigem Umsatzsprung

2022 brachte die ersehnte Wende: Messen, Kongresse, Events fanden wieder statt. Aussteller und Kunden begegneten sich wieder, Geschäftsbeziehungen wurden geschlossen, Menschen fanden in großer Zahl zusammen.

In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres verzeichnete die Leipziger Messe wieder einen prallgefüllten Veranstaltungskalender. Nachdem noch im ersten Quartal Verbote und Einschränkungen die Situation bestimmten, nahm der Veranstaltungsbetrieb über das Jahr zügig Fahrt auf und erreichte in manchen Geschäftsbereichen sogar das Auslastungsniveau vor der Pandemie. In Summe führte die Leipziger Messe Unternehmensgruppe mit allen ihren Töchtern 211 Veranstaltungen mit über 7.800 Ausstellern und 436.000 Besuchern sowie umfangreiche Projekte und Servicemaßnahmen im In- und Ausland durch. Sie erzielte mit 75 Millionen Euro einen deutlichen Umsatzsprung gegenüber dem Vorjahr.

Viele der weiteren Entwicklungen, die angeschoben wurden, zahlten sich jetzt aus. Den Aufschwung ermöglichte vor allem unser sehr motiviertes Team, das entschlossen die Zügel in die Hand nahm, als das lang erwartete Signal zur Öffnung ertönte. Es erwies sich als entscheidend, dass durch ein konsequentes Kostenmanagement mit Augenmaß Kernkapazitäten und Kompetenzen – trotz der schwierigen Rahmenbedingungen – im Haus gehalten werden konnten. Die dynamische Digitalisierung aller Geschäftsvorgänge ermöglichte die nunmehr erforderliche Flexibilität und Serviceorientierung. Das aktive Neugeschäft aller Gesellschaften leistete einen substantziellen Beitrag zum Wachstum.

Die Kunden honorierten solche Anstrengungen. Zum neunten Mal in Folge wählten sie die Leipziger Messe zum Servicechampion der deutschen Messebranche. Das Ergebnis 2022 verleiht uns Zuversicht und Motivation. Jetzt gilt es den Schwung mitzunehmen, um das Geschäftsniveau künftig weiter zu steigern – indem wir unseren Kurs halten. Wir werden die Serviceorientierung ausbauen, Nachhaltigkeit strategisch in die Geschäftsentwicklung integrieren, neue Formate und Angebote entwickeln. Kein Zweifel, die Leipziger Messe ist zurück. Sie erfüllt ihre Funktion als Wirtschafts- und Innovationsmotor von Stadt und Region.

**Martin Buhl-Wagner**  
Geschäftsführer (Sprecher)

**Markus Geisenberger**  
Geschäftsführer

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

| Aktiva

	EUR	31.12.2022 EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.657.951,51		9.853.646,72	
2. Geleistete Anzahlungen	441.034,74	10.098.986,25	863.136,81	10.716.783,53
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	135.454.102,70		142.689.327,08	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.041.198,06		5.779.566,07	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	308.513,23	141.803.813,99	351.765,30	148.820.658,45
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	0,51		0,51	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000.000,00	10.000.000,51	10.000.000,00	10.000.000,51
		161.902.800,75		169.537.442,49
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	98.915,70		52.898,93	
2. Unfertige Leistungen	1.480.064,36		1.032.583,96	
abzüglich erhaltene Anzahlungen	1.467.064,36		929.380,98	
	13.000,00		103.202,98	
3. Waren	306.672,33		278.114,94	
4. Geleistete Anzahlungen	0,00		171.345,38	
		418.588,03		605.562,23
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.424.749,56		1.441.241,83	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.300.399,64	6.725.149,20	2.378.228,69	3.819.470,52
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		48.615.966,33		42.379.722,35
		55.759.703,56		46.804.755,10
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
		467.753,32		358.033,30
		<b>218.130.257,63</b>		<b>216.700.230,89</b>

| Passiva

	EUR	31.12.2022 EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>				
		51.129.200,00		51.129.200,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>				
		117.815.882,39		115.815.882,39
<b>III. Gewinnvortrag</b>				
		34.031.228,85		28.277.799,58
<b>IV. Konzernjahresfehlbetrag</b> (Vorjahr Konzernjahresüberschuss)				
		-10.281.835,75		5.753.429,27
		192.694.475,49		200.976.311,24
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.675.215,00		4.721.332,00	
2. Steuerrückstellungen	22.649,50		30.270,15	
3. Sonstige Rückstellungen	13.988.301,66		6.095.540,85	
		18.686.166,16		10.847.143,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.745.401,35		1.638.666,21	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.062.020,92		2.535.025,87	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	942.193,71		703.084,57	
- davon aus Steuern: EUR 269.829,02 (Vorjahr: EUR 233.792,29)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 8.520,15 (Vorjahr: EUR 492,23)				
		6.749.615,98		4.876.776,65
		<b>218.130.257,63</b>		<b>216.700.230,89</b>

# Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	EUR	2022 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		75.246.082,43	28.434.517,46
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		447.480,40	172.979,95
3. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus der Währungsumrechnung: EUR 9.083,07 (Vorjahr: EUR 7.275,15)		18.321.448,53	43.634.334,74
		<b>94.015.011,36</b>	<b>72.241.832,15</b>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.019.105,22		1.413.958,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.111.583,88		19.092.314,15
		<b>50.130.689,10</b>	<b>20.506.272,88</b>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	21.414.929,72		16.507.121,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 228.679,76 (Vorjahr: EUR 181.753,04)	4.453.623,57		4.002.563,95
		<b>25.868.553,29</b>	<b>20.509.685,10</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.953.319,72	10.799.351,93
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus der Währungsumrechnung: EUR 25.323,45 (Vorjahr: EUR 7.836,04)		16.029.759,02	13.143.799,92
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus der Aufzinsung von Forderungen: EUR 73.572,42 (Vorjahr: EUR 76.340,09)		102.239,06	93.612,58
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 134.017,00 (Vorjahr: EUR 340.444,00)		136.469,96	341.146,86
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	771,19
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-9.001.540,67</b>	<b>7.034.416,85</b>
12. Sonstige Steuern		1.280.295,08	1.280.987,58
<b>13. Konzernjahresfehlbetrag (Vorjahr Konzernjahresüberschuss)</b>		<b>-10.281.835,75</b>	<b>5.753.429,27</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	Vorjahr EUR
• Jahresergebnis (vor Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter und außerordentlichen Wirtschaftshilfen des Bundes)	-25.173.887,58	-35.852.961,97
• Abschreibungen auf Anlagevermögen	10.953.319,72	10.799.351,93
• Zunahme/Abnahme (-) der Rückstellungen	3.479.183,53	545.771,12
• Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (-)	0,00	-144.765,83
• Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.276.096,70	670.777,92
• Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.410.522,71	399.686,05
• Gewinn (-)/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	6.298,48	555,00
• Zinsaufwendungen/Zinserträge (-)	34.230,90	247.534,28
• Ertragsteuerzahlungen: Auszahlungen (-)/Einzahlungen	-3.555,27	9.860,21
<b>CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>-11.569.984,21</b>	<b>-23.324.191,29</b>
• Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (-)	-2.335.951,00	-3.085.465,82
• Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen (-)	-989.025,46	-1.107.025,11
• Erhaltene Zinsen	15.783,15	92.522,30
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.309.193,31</b>	<b>-4.099.968,63</b>
• Verlustausgleich durch Gesellschafter und Einzahlungen in die Kapitalrücklage	21.117.874,46	36.332.640,14
• Außerordentliche Wirtschaftshilfen des Bundes	0,00	8.308.544,76
• Gezahlte Zinsen (-)	-2.452,96	-702,86
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>21.115.421,50</b>	<b>44.640.482,04</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>6.236.243,98</b>	<b>17.216.322,12</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	42.379.722,35	25.163.400,23
<b>FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE</b>	<b>48.615.966,33</b>	<b>42.379.722,35</b>

Konzerneigenkapitalspiegel  
für das Geschäftsjahr 2022

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Eigenkapital des Mutterunternehmens			Konzerneigenkapital
	Gezeichnetes Kapital EUR	Rücklagen	Gewinnvortrag EUR	Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist EUR	Summe EUR	Summe EUR
		Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB EUR				
<b>STAND AM 31. DEZEMBER 2020</b>	51.129.200,00	113.815.882,39	53.471.774,34	-25.193.974,76	193.222.881,97	193.222.881,97
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	-25.193.974,76	25.193.974,76	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	5.753.429,27	5.753.429,27	5.753.429,27
<b>STAND AM 31. DEZEMBER 2021</b>	51.129.200,00	115.815.882,39	28.277.799,58	5.753.429,27	200.976.311,24	200.976.311,24
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	5.753.429,27	-5.753.429,27	0,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-10.281.835,75	-10.281.835,75	-10.281.835,75
<b>STAND AM 31. DEZEMBER 2022</b>	51.129.200,00	117.815.882,39	34.031.228,85	-10.281.835,75	192.694.475,49	192.694.475,49



OTWorld, 2022  
© Bild: Leipziger Messe | Tom Schulze

# Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2022

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

### Konzernanhang

---

#### I. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der behördlichen Auflagen waren das Messe- und Kongressgeschäft sowie der Bereich der größeren Eventveranstaltungen – und in Folge auch sämtliche damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen – in den Geschäftsjahren 2020 bis 2022 sehr stark beeinträchtigt und über Monate sogar insgesamt eingestellt worden. Aufgrund dieser eingeschränkten Geschäftstätigkeit sind insbesondere die Gewinn- und Verlustrechnungen, aber auch die Bilanzen der Konzernabschlüsse 2021 und 2022 nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

#### II. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, fünf Konzernunternehmen. Die Liste der zum 31. Dezember 2022 einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes. Einbezogen wurden hierbei die verbundenen Unternehmen.

Bei der zum 31. Dezember 2022 vorgenommenen Konsolidierung handelt es sich um eine Folgekonsolidierung. Konzernabschlussstichtag ist der Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

#### III. Konsolidierungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden die Vorschriften über die Kapitalkonsolidierung (§ 301 HGB), die Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB), die Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 305 HGB), die Behandlung von Unterschiedsbeträgen (§ 309 HGB) sowie – sofern für die Leipziger Messe Gesellschaft mbH als nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen zutreffend – der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 23 (DRS 23) zur Kapitalkonsolidierung beachtet.

Im Rahmen der Erstellung der Kapitalflussrechnung fanden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) Beachtung.

Bei der Erstellung des Eigenkapitalspiegels wurden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 22 (DRS 22) berücksichtigt.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Buchwerte der Anteile der Muttergesellschaft mit dem Eigenkapital der verbundenen Unternehmen verrechnet. Den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bildete dabei der Zeitpunkt, zu dem das einzubeziehende Unternehmen Tochtergesellschaft geworden ist. Für Geschäftsjahre bis einschließlich 2003 wurde dabei die Buchwertmethode nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB angewandt. Ab dem Geschäftsjahr 2004 wird die Kapitalkonsolidierung entsprechend DRS 4 „Unternehmenserwerbe im Konzernabschluss“ bzw. ab dem Geschäftsjahr 2017 entsprechend DRS 23 „Kapitalkonsolidierung“ auf Basis der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB a. F.) durchgeführt.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert.

Umsatzerlöse, Erträge und Aufwendungen des Mutterunternehmens aus Gewinnabführungen bzw. Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen sowie aus sonstigen Verrechnungen zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

#### IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei den im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen entsprechen, mit Ausnahme der Bewertung des Sachanlagevermögens, denen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, als Mutterunternehmen.

Das vom Einzelabschluss der Muttergesellschaft abweichend bewertete Sachanlagevermögen resultiert aus der Aufhebung des § 308 Abs. 3 HGB (alte Fassung) im Rahmen des „Gesetzes zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz)“ (TransPuG). Infolgedessen sind steuerlich bedingte Wertansätze im Konzernabschluss nicht mehr möglich.

Die in der Vergangenheit im Einzelabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vorgenommenen Sonderabschreibungen und Übertragungen von stillen Reserven gemäß § 6b EStG sowie deren Auswirkungen wurden deshalb erstmals im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2003 eliminiert und der sich aus der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschrift ergebende Unterschiedsbetrag mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Aufgrund der im Konzernabschluss höheren Wertansätze des Sachanlagevermögens ergeben sich im vorliegenden Abschluss sowie in den Konzernabschlüssen der Folgejahre entsprechend höhere Aufwendungen aus Abschreibungen als im Einzelabschluss der Muttergesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr beibehalten, soweit Änderungen nicht nachfolgend ausdrücklich erwähnt sind.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** werden mit den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Anschaffungs- oder Herstellungskosten einbezogen. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesene Schutzrechte werden über einen Zeitraum von 5 bis 15 Jahren, Lizenzen über Nutzungsdauern zwischen 3 und 5 Jahren abgeschrieben. Bauten des Sachanlagevermögens werden über die unter technischen Gesichtspunkten zu erwartenden Nutzungsdauern von 39 bis 40 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der anderen Anlagen sowie diejenigen der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen zwischen 3 und 25 Jahren. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Zugänge von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen im Geschäftsjahr werden zeitanteilig abgeschrieben. Zugänge von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 250 bis maximal EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die **Beteiligungen** sowie die **Wertpapiere des Anlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Es werden, soweit es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderungen handelt, Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**, die **unfertigen Leistungen** und **Waren** sind zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die **geleisteten Anzahlungen** sind zum Nennwert angesetzt. **Erhaltene Anzahlungen** wurden offen von den unfertigen Leistungen abgesetzt. Übersteigende Beträge von erhaltenen Anzahlungen sind gemeinsam mit weiteren erhaltenen Anzahlungen passivisch als **erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** ausgewiesen.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** wurde eine sonstige Forderung bezüglich künftiger Zahlungseingänge aus einem Erbbaurechtsvertrag mit dem Barwert bilanziert. Alle weiteren **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nominalwerten angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt worden. Für das allgemeine Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ein pauschaler Abschlag von 1,0 % der Nettoforderungen vorgenommen.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nominalwert bilanziert.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **Konzerneigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle bei Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung ist unter Beachtung des Grundsatzes der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages erfolgt.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden wie im Vorjahr die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 10 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,78 % p. a. (Vorjahr: 1,87 % p. a.) zugrunde gelegt. Es wurde wie im Vorjahr ein Rententrend von 2,0 % p. a. berücksichtigt.

Die Bewertung der **Jubiläumsrückstellungen** erfolgte ebenfalls nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden wie im Vorjahr die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 7 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,44 % p. a. (Vorjahr: 1,35 % p. a.) zugrunde gelegt. Es wurde wie im Vorjahr eine künftige Fluktuation von 5,0 % p. a. berücksichtigt.

Die Bewertung der **Altersteilzeitrückstellungen** wurde nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme vom 19. Juni 2013 und auf Basis des BilMoG ermittelt und berücksichtigt sowohl Erfüllungsrückstände als auch Aufstockungsbeträge mit nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwerten. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 7 Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 1,44 % p. a. (Vorjahr: 1,35 % p. a.). Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen waren, wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.



© Bild: Leipziger Messe | Christian Modla

Für die Wertguthaben aus Altersteilzeit existieren verpfändete Termingelder zur Absicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitverpflichtungen an Arbeitnehmer. Die verpfändeten Termingelder sind zum Nennwert, welcher dem beizulegenden Zeitwert entspricht, bewertet. Entsprechend werden die Verpflichtungen aus Altersteilzeit und die Bankguthaben nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Latente Steuern** werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, von aktuell 31,93 % (Vorjahr: 31,93 %). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währungen** lauten oder auf fremde Währungen lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Aufwendungen und Erträge sind in die Gewinn- und Verlustrechnung zum jeweiligen Kurs der Zahlung bzw. mit dem Kurs zum Bilanzstichtag eingegangen.

**Konzernanhang  
für das Geschäftsjahr 2022**

**V. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** sowie die Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres und die weiteren Angaben nach § 284 Abs. 3 HGB gehen – soweit zutreffend – aus dem als Anlage beigefügten Anlage-spiegel hervor.

Der **Anteilsbesitz** gemäß § 313 Abs. 2 HGB ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

	Sitz	Stammkapital 31.12.2022 EUR	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR
<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>					
<b>Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH</b>	Leipzig	2.582.100,00	100,0	3.604.607,76	2.031.113,32 <sup>1</sup>
<b>FAIRNET GmbH</b>	Leipzig	1.022.650,00	100,0	1.198.314,26	1.535.017,38 <sup>1</sup>
<b>LMI – Leipziger Messe International GmbH</b>	Leipzig	153.400,00	100,0	153.400,00	34.142,92 <sup>1</sup>
<b>MAXiCOM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig</b>	Leipzig	50.000,00	100,0	134.581,95	807.612,87 <sup>1</sup>
<b>fairgourmet GmbH</b>	Leipzig	1.022.650,00	100,0	1.370.829,27	1.385.079,13 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Die Jahresergebnisse sind im Rahmen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vereinnahmt worden.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** (TEUR 10.000; i. Vj. TEUR 10.000) haben eine Laufzeit in Höhe von EUR 2,5 Mio. (i. Vj. EUR 0) bis zu einem Jahr und in Höhe von EUR 7,5 Mio. (i. Vj. EUR 10,0 Mio.) über einem Jahr.

**Vorräte**

Die unfertigen Leistungen resultieren aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen im Folgejahr (TEUR 1.197; Vorjahr: TEUR 733) sowie aus noch ausstehenden Betriebskostenabrechnungen für das Geschäftsjahr 2022 (TEUR 283; Vorjahr: TEUR 299). Zusätzlich wurden im Vorjahr TEUR 171 (Geschäftsjahr 2022: TEUR 0) für geleistete Anzahlungen unter den Vorräten ausgewiesen. Den diesen unfertigen Leistungen gegenüberstehende erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 1.467 (Vorjahr: TEUR 929) wurden offen von diesen abgesetzt. Sofern erhaltene Anzahlungen die unfertigen Leistungen übersteigen, wurden diese zusammen mit weiteren erhaltenen Anzahlungen als erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen (TEUR 1.745; Vorjahr: TEUR 1.639).

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen unter anderem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 4.425; Vorjahr: TEUR 1.441) und Forderungen an das Finanzamt (TEUR 394; Vorjahr: TEUR 623).

Zusätzlich ist unter den sonstigen Vermögensgegenständen eine mit dem Barwert bewertete Forderung bezüglich künftiger Zahlungseingänge aus einem Erbbaurechtsvertrag in Höhe von TEUR 1.724 (Vorjahr: TEUR 1.651) bilanziert. Aus diesem Sachverhalt resultierend sind sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.297 (Vorjahr: TEUR 1.364) bilanziert. Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr, aber unter 5 Jahren bestehen in Höhe von TEUR 248 (Vorjahr: TEUR 236). Somit haben Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 1.545 (Vorjahr: TEUR 1.600) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle weiteren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**Liquide Mittel**

Zum 31. Dezember 2022 sind Bankguthaben in Höhe von TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 292) zur Absicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitverpflichtungen an Arbeitnehmer verpfändet. Gemäß der Regelung des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden diese Guthaben mit den entsprechenden Rückstellungen verrechnet, womit sich der Liquiditätsbestand zum 31. Dezember 2022 entsprechend um TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 292) vermindert darstellt.

**Latente Steuern**

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen (EUR 0,8 Mio.), sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung (EUR 0,1 Mio.) und Rückstellungen (EUR 0,6 Mio.). Passive latente Steuern resultieren aus dem nur steuerlich erfolgten Ansatz eines Sonderpostens mit Rücklageanteil (EUR 1,5 Mio.) sowie aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von Grundstücken und Gebäuden (EUR 14,6 Mio.). Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte hierbei mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Steuersatz von 31,93 % (Vorjahr: 31,93 %), wovon 15,83 % auf die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 16,10 % auf die Gewerbesteuer entfallen.

Unsalidiert ergeben sich hieraus aktive latente Steuern in Höhe von EUR 1,5 Mio., welchen passive latente Steuern in Höhe von EUR 16,1 Mio. gegenüberstehen. Nach Saldierung verbleibt ein passivischer Überhang in Höhe von EUR 14,6 Mio. Dem stehen steuerliche Verlustvorträge von rund EUR 431 Mio. (Körperschaftsteuer) bzw. EUR 556 Mio. (Gewerbesteuer) gegenüber. Da nach gegenwärtiger Einschätzung für einen überschaubaren mittelfristigen Zeitraum nicht mit steuerpflichtigen Gewinnen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH als Organträgerin und für den Organkreis insgesamt gerechnet werden kann, wird für diesen Zeitraum keine tatsächliche künftige Steuerbe- und -entlastung entstehen, womit ein bilanzieller Ausweis entfällt.



modell-hobby-spiel, 2022  
© Bild: Leipziger Messe | Jörg Singer

### Eigenkapital

Die Geschäftsanteile der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, werden zu je 50,0% vom Freistaat Sachsen und von der Stadt Leipzig gehalten. Das Stammkapital der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, beträgt TEUR 51.129.

Mit Umlaufbeschluss der Gesellschafter vom 16. Dezember 2022 wurden die im Geschäftsjahr 2022 erfolgten Zahlungen der Gesellschafter in Höhe von TEUR 2.000 in die freie Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt. Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 117.816.

Zum Bilanzstichtag sind TEUR 96.680 an die Gesellschafter des Mutterunternehmens ausschüttbar.

### Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 4.675 (Vorjahr: TEUR 4.721) enthalten ausschließlich Pensionszusagen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Jahren beträgt TEUR 171 (Vorjahr: TEUR 276); insoweit besteht eine Ausschüttungssperre.

### Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen die pauschale Lohnsteuer auf Werbegeschenke nach § 37 b EStG (TEUR 23; i. Vj. TEUR 9). Im Vorjahr waren zudem Steuerrückstellungen für Zahlungsverpflichtungen aus der Betriebsprüfung 2016 bis 2018 enthalten (TEUR 21).

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern (TEUR 5.655; Vorjahr: TEUR 1.429), ausstehende Rechnungen (TEUR 4.198; Vorjahr: TEUR 2.506), personal- und geschäftsführungsbezogene Kosten (TEUR 2.768; Vorjahr: TEUR 1.027), ungewisse sonstige Zahlungsverpflichtungen (TEUR 623; Vorjahr: TEUR 573), unterlassene Instandhaltung (TEUR 476; Vorjahr: TEUR 291) sowie für Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses (TEUR 256; Vorjahr: TEUR 238).

Zur Sicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeitverpflichtungen sind zum Bilanzstichtag Bankguthaben in Höhe von TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 292) verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Diesen stehen Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 43; Vorjahr: TEUR 347) gegenüber. Gemäß der Regelung des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden die Guthaben mit den Rückstellungen verrechnet, womit Altersteilzeitrückstellungen bilanziell in Höhe von TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 55) ausgewiesen werden.

### Verbindlichkeitspiegel

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** gehen aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel hervor:

(Vorjahreswerte)	davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12.2022 TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	über ein Jahr TEUR	über fünf Jahre TEUR
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>				
aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	1.745 (1.639)	1.745 (1.639)	0 (0)	0 (0)
aus Lieferungen und Leistungen	4.062 (2.535)	4.062 (2.533)	0 (2)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	942 (703)	721 (467)	221 (236)	69 (66)
	<b>6.749 (4.877)</b>	<b>6.528 (4.639)</b>	<b>221 (238)</b>	<b>69 (66)</b>
<b>Erhaltene Anzahlungen</b> (offen von den Vorräten abgesetzt)	<b>1.467 (929)</b>	<b>1.467 (929)</b>	0 (0)	0 (0)

### Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus erhaltenen Kauttionen (TEUR 259; Vorjahr: TEUR 256), Verbindlichkeiten aus der Abführung von Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 256; Vorjahr: TEUR 216), kreditorische Debitoren (TEUR 168; Vorjahr: TEUR 39), Zahlungsverpflichtungen aus im Namen und auf Rechnung von Fremdveranstaltern vereinnahmten Beträgen (TEUR 156; Vorjahr: TEUR 100), Verbindlichkeiten aus Überzahlungen (TEUR 36; Vorjahr: TEUR 58), Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern (TEUR 9; Vorjahr: TEUR 0) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 3; Vorjahr: TEUR 3).

# Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Standbau	17.819	4.794
Standmieten Messen	13.639	3.367
Mieten Sonderveranstaltungen und Kongresse	10.674	4.676
Verkauf von Speisen und Getränken	7.094	1.194
Eintrittskarten Messen und Kongresse	4.764	729
Erlöse aus der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland (ohne Standmieten)	4.022	2.555
Dauermieten	1.344	1.282
Übrige	15.890	9.838
	<b>75.246</b>	<b>28.435</b>

Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 5.962 (Vorjahr: TEUR 3.110) im Ausland erzielt.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter (TEUR 14.894; Vorjahr: TEUR 34.298), Ertragszuschüsse (TEUR 2.385; Vorjahr: TEUR 997) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 720; Vorjahr: TEUR 628). Zudem waren im Vorjahr Erträge aus außerordentlichen Wirtschaftshilfen des Bundes für die Monate November und Dezember 2020 in Höhe von TEUR 7.309 enthalten.

### Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten folgende periodenfremde Erträge:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	720	628
Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter	318	9.298
Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Wertberichtigungen und aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen	61	50
Erträge aus außerordentlichen Wirtschaftshilfen des Bundes	0	7.309
Sonstige periodenfremde Erträge	111	95
	<b>1.210</b>	<b>17.380</b>

### Periodenfremde Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Geschäftsjahr 2022 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 51). Diese betreffen im Geschäftsjahr 2022 Verluste aus Anlagenabgängen (TEUR 6; Vorjahr: TEUR 1) und mit TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 50) sonstige periodenfremde Aufwendungen aus Rückzahlungsverpflichtungen von Umsatz- und Lohnsteuer, resultierend aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2016 bis 2018.

### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus der Aufzinsung einer Forderung (TEUR 74; Vorjahr: TEUR 76) und Erträge aus Festgeld- und Finanzanlagen (TEUR 27; Vorjahr: TEUR 13).

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In der Aufwandsposition sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen (TEUR 134; Vorjahr: TEUR 340) enthalten.

**Konzernanhang  
für das Geschäftsjahr 2022**

**VI. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung wurde nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellt. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um EUR 6,2 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>48.616</b>	<b>42.380</b>

**Überleitung des Jahresüberschusses nach DRS 21.41**

	2022 TEUR	2021 TEUR
<b>Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)</b>	-10.282	+5.753
<b>Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter abzüglich der Bilanzierung von ungewissen Rückzahlungsverpflichtungen</b>	-14.892	-34.297
<b>Erträge aus außerordentlichen Wirtschaftshilfen des Bundes</b>	0	-7.309
<b>Ausgangsgröße des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit (Jahresergebnis vor Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter und außerordentlichen Wirtschaftshilfen des Bundes)</b>	-25.174	-35.853

**Zahlungsunwirksame Sachverhalte**

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge betrafen im Jahr 2021 Erträge aus der Auflösung von im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Leasinggeschäften gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungsposten (2022: TEUR 0). Diese passivisch abgegrenzten Beträge wurden ratierlich über die Laufzeit der zugrundeliegenden Verträge aufgelöst.

**Angabe zu erhaltenen und gezahlten Zinsen**

Die erhaltenen Zinsen betragen TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 93). Der Gesamtbetrag der gezahlten Zinsen beträgt TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 1).

**Ertragsteuerbedingte Zahlungsströme**

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Beträge in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 3) für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag seitens der Kreditinstitute an das Finanzamt abgeführt. Diesen standen im Vorjahr Zahlungseingänge in Höhe von TEUR 13 (Geschäftsjahr 2022: TEUR 0) aus seitens des Finanzamtes erstatteten Beträgen von in Vorjahren einbehaltener Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag gegenüber.

**VII. Steuerliche Überleitungsrechnung**

Nach den Grundsätzen des DRS 18 „Latente Steuern“ ist in einer Überleitungsrechnung der Zusammenhang zwischen dem auf Basis des bilanziellen Periodenergebnisses erwarteten Steueraufwand/-ertrag und dem im Konzernabschluss ausgewiesenen Steueraufwand/-ertrag darzustellen:

	2022 Mio. EUR
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	-10,3
<b>ERWARTETER ERTRAGSTEUERAUFWAND (-) / -ERTRAG</b>	<b>3,3</b>
<b>(Steuersatz 31,93 %; Vorjahr: 31,93 %)</b>	
<b>Überleitung:</b>	
Steueranteil für:	
- steuerfreie Erträge und verdeckte Einlagen der Gesellschafter	4,8
- steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-0,1
- gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	0,1
<b>Änderung des Ansatzes aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge</b>	-8,1
<b>AUSGEWIESENER ERTRAGSTEUERAUFWAND (-) / -ERTRAG</b>	<b>0,0</b>

**VIII. Sonstige Angaben**

**Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 13,5 Mio. (Vorjahr: EUR 10,6 Mio.) bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen (EUR 6,8 Mio.; Vorjahr: EUR 7,7 Mio.), aus Bestellobligo (EUR 5,3 Mio.; Vorjahr: EUR 2,7 Mio.) sowie aus Investitionsobligo (EUR 1,4 Mio.; Vorjahr: EUR 0,2 Mio.).

**Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 87. Das Honorar betrifft Abschlussprüfungsleistungen (TEUR 67) und sonstige Bestätigungsleistungen (TEUR 20).

# Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

### Geschäftsführung

Geschäftsführer der Muttergesellschaft waren im Berichtsjahr die Herren:

<b>Dipl.-Ing. Martin Buhl-Wagner, Leipzig</b>	Geschäftsführer (Sprecher)
<b>Dipl.-Kulturwirt, MBA, Markus Geisenberger, Markkleeberg</b>	Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung inklusive Tantieme betragen im Geschäftsjahr TEUR 610 (Vorjahr: TEUR 539). Für die Tantiemezahlungen das Geschäftsjahr 2022 betreffend wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 120 (Vorjahr: TEUR 60) gebildet. Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr TEUR 274 (Vorjahr: TEUR 269).

### Beschäftigte

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer der im Konzernabschluss voll konsolidierten Unternehmen (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 389 (Vorjahr: 385) Angestellte. Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 19 (Vorjahr: 19) Arbeitnehmer in Elternzeit sowie sieben (Vorjahr: 13) Arbeitnehmer in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

### Aufsichtsrat

Der **Aufsichtsrat** der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, setzte sich im Geschäftsjahr 2022 (einschließlich Veränderungen bis zur Aufstellung des Konzernabschlusses) aus folgenden Mitgliedern zusammen:

<b>Martin Dulig, Dresden</b>	Staatsminister, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr <b>Vorsitzender des Aufsichtsrates</b> (bis 31. Dezember 2022) <b>Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates</b> (ab 01. Januar 2023)
<b>Burkhard Jung, Leipzig</b>	Oberbürgermeister der Stadt Leipzig <b>Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates</b> (bis 31. Dezember 2022) <b>Vorsitzender des Aufsichtsrates</b> (ab 01. Januar 2023)
<b>Dr. Reinhold Festge, Oelde</b>	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG
<b>Prof. Dr. Gesine Grande, Leipzig</b>	Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
<b>Nina Hugendubel, München</b>	Geschäftsführende Gesellschafterin der H. Hugendubel GmbH & Co. KG (Mitglied im Aufsichtsrat ab 08. November 2022)
<b>Thomas Kralinski, Berlin</b>	Staatssekretär, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Mitglied im Aufsichtsrat ab 29. März 2022)
<b>Dr. Hartmut Mangold, Berlin</b>	Staatssekretär, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Mitglied im Aufsichtsrat bis 31. Januar 2022)
<b>Martin Meißner, Leipzig</b>	Stadtrat der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen der Stadt Leipzig Bürokaufmann
<b>Walter Mennekes, Kirchhundem</b>	Geschäftsführender Gesellschafter der Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG
<b>Dr. Arend Oetker, Berlin</b>	Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG
<b>Sören Pellmann, Leipzig</b>	Mitglied des Bundestages Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Stadt Leipzig
<b>Bodo Rodestock, Zwenkau</b>	Vorstandsmitglied der VNG AG
<b>Frank Tornau, Leipzig</b>	Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtrat der Stadt Leipzig Geschäftsführer der Saxonia Network Systems GmbH
<b>Hartmut Vorjohann, Dresden</b>	Staatsminister, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen



PaintExpo, 2022  
© Bild: Leipziger Messe | Tom Schulze

#### Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat

<b>Kerstin Falkowski-Tollert, Leipzig</b>	IT-Organisatorin Vorsitzende des Betriebsrates der Leipziger Messe GmbH (Mitglied im Aufsichtsrat ab 08. November 2022)
<b>Katharina Groß, Leipzig</b>	Teamleiterin (Mitglied im Aufsichtsrat ab 08. November 2022)
<b>Frank Hercher, Leipzig</b>	Mitarbeiter Leitzentrale Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates der Leipziger Messe GmbH (Mitglied im Aufsichtsrat ab 08. November 2022)
<b>Lutz Schmidt, Leipzig</b>	Kongresstechniker (Mitglied im Aufsichtsrat bis 08. November 2022)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Aufwandsentschädigungen von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 10).

#### Jahresergebnis des Mutterunternehmens und Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Mutterunternehmens weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 6.946.757,91 aus. Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens schlägt den Gesellschaftern vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ereignet.

Leipzig, den 14. März 2023

**Martin Buhl-Wagner**  
Geschäftsführer

**Markus Geisenberger**  
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens  
für das Geschäftsjahr 2022

	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2022 EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.834.486,58	567.654,72	843.472,81	0,00	27.245.614,11
2. Geschäfts- oder Firmenwert	97.700,00	0,00	0,00	0,00	97.700,00
3. Geleistete Anzahlungen	863.136,81	421.370,74	-843.472,81	0,00	441.034,74
	<b>26.795.323,39</b>	<b>989.025,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.784.348,85</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	396.287.390,58	181.838,09	0,00	0,00	396.469.228,67
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.829.200,14	1.891.266,28	306.098,70	1.465.790,60	54.560.774,52
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	351.765,30	262.846,63	-306.098,70	0,00	308.513,23
	<b>450.468.356,02</b>	<b>2.335.951,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.465.790,60</b>	<b>451.338.516,42</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>					
1. Sonstige Beteiligungen	3.840,00	0,00	0,00	0,00	3.840,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000.000,00
	<b>10.003.840,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.003.840,00</b>
	<b>487.267.519,41</b>	<b>3.324.976,46</b>	<b>0,00</b>	<b>1.465.790,60</b>	<b>489.126.705,27</b>



therapie MÜNCHEN, 2022  
© Bild: Leipziger Messe | Jörg Singer

Entwicklung des Anlagevermögens  
für das Geschäftsjahr 2022

	Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Zuschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2022 EUR			EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.980.839,86	1.606.822,74	0,00	0,00	17.587.662,60	9.657.951,51	9.853.646,72
2. Geschäfts- oder Firmenwert	97.700,00	0,00	0,00	0,00	97.700,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	441.034,74	863.136,81
	<b>16.078.539,86</b>	<b>1.606.822,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.685.362,60</b>	<b>10.098.986,25</b>	<b>10.716.783,53</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	253.598.063,50	7.417.062,47	0,00	0,00	261.015.125,97	135.454.102,70	142.689.327,08
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.049.634,07	1.929.434,51	0,00	1.459.492,12	48.519.576,46	6.041.198,06	5.779.566,07
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	308.513,23	351.765,30
	<b>301.647.697,57</b>	<b>9.346.496,98</b>	<b>0,00</b>	<b>1.459.492,12</b>	<b>309.534.702,43</b>	<b>141.803.813,99</b>	<b>148.820.658,45</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>							
1. Sonstige Beteiligungen	3.839,49	0,00	0,00	0,00	3.839,49	0,51	0,51
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000.000,00	10.000.000,00
	<b>3.839,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.839,49</b>	<b>10.000.000,51</b>	<b>10.000.000,51</b>
	<b>317.730.076,92</b>	<b>10.953.319,72</b>	<b>0,00</b>	<b>1.459.492,12</b>	<b>327.223.904,52</b>	<b>161.902.800,75</b>	<b>169.537.442,49</b>



denkmal, 2022  
© Bild: Leipziger Messe | Uwe Frauendorf

# Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2022

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### 1. Grundlagen des Konzerns

#### 1.1 Über die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, ist das Mutterunternehmen des Leipziger Messe Konzerns. Der Konzern Leipziger Messe umfasst neben dem Mutterunternehmen fünf Konzernunternehmen. Als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister bildet die Leipziger Messe damit das gesamte Leistungsspektrum des Veranstaltungsgeschäftes sowohl am Standort Leipzig als auch an anderen Standorten im In- und Ausland ab. Die Liste der einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes im Konzernanhang. Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2022 wird nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.



protekt, 2022  
© Bild: Leipziger Messe | Tom Schulze

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, verfügt über ein Messegelände mit einer Hallenfläche von 111.900 m<sup>2</sup> und einem Freigelände von 70.000 m<sup>2</sup>. Die Kombination mit dem CCL - Congress Center Leipzig verleiht dem Areal höchste Flexibilität für Veranstaltungen jeder Art und Größe.

Mit der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig wird darüber hinaus eine weitere Veranstaltungsstätte im Innenstadtbereich Leipzigs in der direkten Nachbarschaft zum Zoologischen Garten betrieben.

Als einer der zehn führenden Messeplätze in Deutschland kann der Messeplatz Leipzig damit jedes Jahr mehr als 14.000 Ausstellern und über 1,2 Millionen Besuchern aus aller Welt ein maßgeschneidertes Kommunikationspodium bieten.

Geführt wird der Konzern durch die beiden Geschäftsführer Herrn Martin Buhl-Wagner und Herrn Markus Geisenberger. Die Muttergesellschaft verfügt über einen Aufsichtsrat mit zwei Ausschüssen, dem Finanz- und dem Präsidialausschuss.

#### 1.2 Über die einbezogenen Tochtergesellschaften

Gegenstand der FAIRNET GmbH, Leipzig, sind Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere die Planung und Realisierung von Messe- und Produktpräsentationen, ferner die Beratung von Unternehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.

Gegenstand der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig, ist die Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien. Das gilt insbesondere für im Eigentum oder im Besitz der Leipziger Messe Gesellschaft mbH oder ihrer Tochtergesellschaften stehende Immobilien. Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH hat das Management von Sonderveranstaltungen, d. h. von Gastmessen, Großveranstaltungen, Conventions, Concerts/Entertainment, Sportveranstaltungen und Events, auf die Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH übertragen. Eingeschlossen sind die konzeptionelle und strategische Vorbereitung, das Marketing sowie der Abschluss und die Durchführung von Verträgen mit Dritten im eigenen Namen.

Die Aufgabe der fairgourmet GmbH, Leipzig, besteht in der Betriebsführung der gastronomischen Einrichtungen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH im CCL - Congress Center Leipzig und auf dem Leipziger Messegelände, der Bewirtschaftung des Mitarbeitercasinos im Verwaltungsgebäude der Leipziger Messe Gesellschaft mbH sowie in der Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes. In der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig ist die Gesellschaft als exklusiver Gastronomiepartner zu den unter der Regie der Leipziger Messe Gesellschaft mbH dort stattfindenden Veranstaltungen sowie zu den in eigenem Namen ausgerichteten Events tätig.

Gegenstand der LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig, ist die Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland sowie sonstige mittel- und unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte. Die LMI – Leipziger Messe International GmbH begleitet Unternehmen, Verbände und Institutionen aus Deutschland und anderen Ländern auf Messen auf dem gesamten Globus. Sie kooperiert dabei mit internationalen Veranstaltern rund um die Welt und organisiert Messen, internationale Beteiligungen und deutsche Gemeinschaftsstände.

Gegenstand der MAXiCOM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig, sind der Betrieb und die Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MAXiCOM-Gebäude, Messe-Allee 2, und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung verschiedener Dienstleistungen.



International Transport Forum 2022  
© Bild: Leipziger Messe | Christian Modla

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Situation in der Messewirtschaft

Nachdem sich die Weltwirtschaft im Jahr 2021 erholt und einen Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes in Höhe von +6,4 % zu verzeichnen hatte, ergab sich im Jahr 2022 ein kräftiger Gegenwind für die globale Konjunktur. Das ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. rechnete in seiner im Dezember 2022 veröffentlichten Konjunkturprognose Winter 2022 für das Jahr 2022 mit einem Wachstum der Weltwirtschaft um +2,8 %. Die rückläufige konjunkturelle Dynamik betrifft hierbei sowohl das Verarbeitende Gewerbe als auch die marktbestimmten Dienstleistungen und umfasst die Industrie- sowie die Schwellenländer. Trotz der in den meisten Ländern eingetretenen Abschwächung der Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigen deren anhaltende Nachwirkungen weiterhin die Wirtschaftstätigkeit in der Welt. Zudem führten die geopolitischen Spannungen zu deutlichen Preissteigerungen an den Energiemärkten, was die Verbraucherpreisinflation in vielen Ländern auf ein jahrzehntelanges Hoch ansteigen ließ und in der Folge zu einer raschen und synchronen Straffung der Geldpolitik führte.

In Deutschland hat sich das konjunkturelle Wachstum seit dem zweiten Quartal 2022 abgeschwächt. Stark gestiegene Preise, Schwierigkeiten bei der Energieversorgung, Liefer- und Materialengpässe sowie der zunehmende Arbeitskräftemangel ließen die Inflation auf Rekordhöhe klettern und reduzierten die privaten Konsumausgaben deutlich. Staatliche Strom- und Gaspreisbremsen können dieser Entwicklung nur bedingt entgegenwirken. Zudem zeichnete sich ein deutlicher Abschwung in der Bauwirtschaft ab, resultierend aus rasch steigenden Bau- und Finanzierungskosten. Zwar schätzte das ifo Institut in seiner Konjunkturprognose Winter 2022 insgesamt für das Jahr 2022 einen Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes um +1,8 % gegenüber dem Vorjahr ein, jedoch wurde für das Winterquartal 2022 ein Rückgang der Wirtschaftsleistung um -0,3 % prognostiziert, womit die deutsche Wirtschaft in eine Rezession geraten wird.

Die vorgenannte Wachstumsprognose des ifo Institutes wurde im Januar 2023 in einer ersten Berechnung des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden, auf +1,9 % präzisiert. Verglichen mit dem Jahr 2019, welches das Vorkrisenniveau darstellt, war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt damit um +0,7 % höher. Während einige Wirtschaftsbereiche – insbesondere die sonstigen Dienstleistungen, der Verkehr und das Gastgewerbe – nach dem Wegfall nahezu aller Corona-Schutzmaßnahmen von Nachholeffekten profitierten, ist in anderen Sektoren wie im Handel und besonders im Baugewerbe ein Rückgang der Bruttowertschöpfung zu konstatieren. Wiederholtes Wachstum verzeichnete der Bereich Information und Kommunikation. Auf der Nachfrageseite des deutschen Bruttoinlandsproduktes waren im Jahr 2022 die privaten Konsumausgaben die entscheidende Wachstumsstütze. Zusätzlich gestiegen sind die Ausrüstungsinvestitionen sowie die Konsumausgaben des Staates, während sich die Bauinvestitionen und auch der Außenbeitrag im Vorjahresvergleich reduzierten.

Insbesondere aufgrund der Veranstaltungsverbote und -beschränkungen im ersten Quartal war die deutsche Messewirtschaft im Jahr 2022 erneut von der Corona-Pandemie und den Maßnahmen zu deren Eindämmung stark betroffen. Nach Angaben des AUMA – Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. vom Dezember 2022 konnten im Jahr 2022 in Deutschland 280 Messen durchgeführt werden, während 130 Messen abgesagt werden mussten. Bei den stattgefundenen Messen habe die Besucherzahl im Durchschnitt bei rund 65 % und die Ausstellerzahl bei rund 70 % des Vor-Corona-Niveaus gelegen.

Die Durchführung von Veranstaltungen unterlag im Geschäftsjahr 2022 besonderen Herausforderungen. So waren die nationalen und internationalen Messekalender von vielfältigen Terminverschiebungen gekennzeichnet, was Wettbewerbssituationen und Teilnahmeabsichten der Kundengruppen in unterschiedlicher Weise beeinflusste. Entscheidungen seitens der Aussteller und Besucher für oder gegen eine Messebeteiligung erfolgten deutlich kurzfristiger als noch vor der Corona-Krise. Veranstaltungsbezogene Dienstleistungen wurden ebenfalls deutlich kurzfristiger beauftragt. Zudem war der Markt durch einen erheblichen Mangel an Dienstleistern und ein stark begrenztes Angebot an Dienstleistungen geprägt. Hinzu kamen Personalengpässe, verzögerte bzw. unterbrochene Prozess- und Lieferketten sowie lange Lieferzeiten, was die Veranstaltungsvorbereitung und -durchführung erheblich erschwerte. Darüber hinaus waren die Beschaffungsmärkte durch starke Preissteigerungen geprägt.



GGG - Fachmesse Gefahrgut // Gefahrstoff, 2022  
© Bild: Leipziger Messe | Tom Schulze

#### 2.2 Geschäftsverlauf der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2022 teilweisen und in den letzten zwei Jahren erheblichen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie diesbezüglich eingetretener erheblicher Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind die Angaben zum Vorjahr und zu früheren zyklisch stattfindenden Veranstaltungen und Kongressen nur eingeschränkt vergleichbar. In diesem Zusammenhang sind auch grundlegende Veränderungen zu verzeichnen, die sich z. B. in der Art und Dauer oder in der Form der Durchführung widerspiegeln.

#### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Erneut wurde das Veranstaltungsgeschäft insbesondere im ersten Quartal 2022 erheblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigt. Vollständige Veranstaltungsverbote in Sachsen bis 05.02.2022 sowie diverse behördliche Auflagen und Beschränkungen im Folgezeitraum führten im ersten Quartal 2022, aber auch darüber hinaus, zur Absage einer Vielzahl von Messen und Kongressen oder zu einer Verschiebung auf spätere Durchführungszeitpunkte. Insgesamt mussten rund 20 % aller für das Jahr 2022 relevanten Veranstaltungen – Messen, Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen – abgesagt oder verschoben werden. Deutlich positiver stellt sich der Geschäftsverlauf für das zweite und vor allem für das dritte und vierte Quartal 2022 dar.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, führte im Geschäftsjahr 2022 letztlich 177 (Vorjahr: 95) Veranstaltungen – Messen, Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen – mit einem Besucheraufkommen von 273.402 Personen (Vorjahr: 82.970 Personen) durch, zu welchen insgesamt 134.126 m<sup>2</sup> Nettofläche (Vorjahr: 46.693 m<sup>2</sup>) an 5.599 Aussteller (Vorjahr: 1.791 Aussteller) vermietet wurden. Im Jahr 2022 wurden Umsätze in Höhe von EUR 31,7 Mio. erzielt. Der pandemiebedingt noch deutlich stärker beeinflusste Umsatz des Vorjahres (EUR 7,7 Mio.) wurde damit um EUR 24,0 Mio. übertroffen.

# Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan jedoch, bei dessen Erstellung im Sommer 2021 zwar von erheblichen pandemiebedingten Beeinträchtigungen für das Veranstaltungsgeschäft des Jahres 2022 ausgegangen wurde, jedoch nicht in dem dann eingetretenen Ausmaß vollständiger Veranstaltungsverbote zu Jahresbeginn mit entsprechenden negativen Nachwirkungen auch deutlich über den Zeitraum der Verbote hinaus, lagen die realisierten Umsätze um 28 % unter dem geplanten Niveau.

Zuzüglich der im In- und Ausland abgewickelten Eigenveranstaltungen, Gastveranstaltungen und Events organisierte die Leipziger Messe im Jahr 2022 insgesamt 211 Veranstaltungen (Vorjahr: 113) mit einer Gesamtbesucherzahl von 436.192 Personen (Vorjahr: 133.272 Personen). Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurden in Summe 370.901 m<sup>2</sup> Nettofläche (Vorjahr: 144.403 m<sup>2</sup>) an 7.838 Aussteller (Vorjahr: 2.508 Aussteller) vermietet. Die Umschlagshäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche<sup>1</sup> auf dem Leipziger Messegelände belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 7,1 (Vorjahr: 2,1), die der Nettoausstellungsfläche<sup>2</sup> auf nur 5,1 (Vorjahr: 1,7).

### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

In der Konsequenz des im vierten Quartal 2021 gestiegenen Infektionsgeschehens und hieraus resultierender neuerlicher behördlicher Veranstaltungsverbote – in Sachsen mit Wirkung ab 22.11.2021 und auf der Basis von Folgeverordnungen andauernd bis 05.02.2022 – wurde das Veranstaltungsgeschäft für das erste Quartal 2022 erneut ganz erheblich und damit über dem der Planerstellung zugrunde gelegten Ausmaß hinaus beeinträchtigt. Aufgrund fehlender Planungssicherheit und Durchführungsperspektive und zur Vermeidung weiterer wirtschaftlicher Verluste der jeweiligen Marktteilnehmer (Aussteller, Veranstalter, Durchführer, Dienstleister) wurden vielzählige geplante Veranstaltungen – eigene Messen und Kongresse, Gastveranstaltungen und Events – abgesagt oder verschoben. Dies betraf neben einer Reihe von Kongressen auch die eigenen Messeveranstaltungen HAUS-GARTEN-FREIZEIT und mitteldeutsche handwerksmesse.

Grundsätzlich war mit der sächsischen Corona-Notfall-Verordnung vom 19.11.2021 in der Fassung vom 02.02.2022 die Durchführung von Messen, Ausstellungen, Kongressen und Tagungen in Sachsen beginnend ab 06.02.2022 unter Einhaltung entsprechender Schutz- und Hygienevorschriften wieder erlaubt. Gleichwohl blieb das Veranstaltungsgeschäft auch über diesen Zeitpunkt hinaus pandemiebedingt zunächst noch stark beeinträchtigt, was zu einzelnen weiteren Absagen führte, u. a. deshalb, weil seitens der Kongressveranstalter eine zu hohe Unsicherheit über die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Geltungsdauer konkreter Bestimmungen für die Durchführung von Veranstaltungen bestand. Im Bereich der eigenen Messen wurde die Absage der Leipziger Buchmesse notwendig, deren Durchführung zusammen mit der Manga-Comic-Con, dem Lesefest Leipzig liest und der Antiquariatsmesse für Mitte März 2022 beabsichtigt war. Trotz einer Verordnungslage, die ein Stattfinden des Veranstaltungsverbundes grundsätzlich erlaubt hätte, führten die volatile pandemische Lage und die damit einhergehenden Verunsicherungen und personellen Engpässe auf der Seite der Aussteller kurzfristig zu zahlreichen Absagen, womit die erwartete Qualität und inhaltliche Breite einer Publikumsmesse der angestrebten Dimension nicht mehr gewährleistet werden konnte und letztlich die Absage des Veranstaltungsverbundes entschieden werden musste.

Der „Restart“ des **Messegeschäftes** erfolgte im März mit der Fachmesse für Geschenk- und Wohntrends CADEAUX Leipzig - Frühjahr; es folgten die therapie LEIPZIG - Fachmesse mit Kongress für Therapie, Medizinische Rehabilitation und Prävention und die Zahntechnik plus, die neue Plattform für die Zahntechnikbranche. Für das zweite Quartal standen in Leipzig die PARTNER PFERD mit den FEI World Cup™ Finals, die Weltleitmesse für Orthopädietechnik OTWorld und die med.Logistica - Internationaler Kongress und Fachmesse für Logistik und Prozessmanagement im Krankenhaus im Veranstaltungskalender, während in Karlsruhe erstmals die Weltleitmesse für industrielle Lackiertechnik PaintExpo durch die Leipziger Messe ausgerichtet wurde und in München die internationale Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie CosmeticBusiness stattfand.

Das dritte Quartal startete mit dem 11. Leipziger Tierärztekongress einschließlich Fachmesse vetexpo im Juli, gefolgt im September von der Fachmesse für Geschenk- und Wohntrends CADEAUX Leipzig - Herbst im Verbund mit der Uhren- und Schmuckmesse MIDORA Leipzig, der therapie DÜSSELDORF - Fachmesse mit Kongress für Therapie und medizinische Rehabilitation und schließlich der modell-hobby-spiel - Messe für Modellbau, Spiel, Kreatives, Technik, Sport.

Im vierten Quartal standen in Leipzig die Messeveranstaltungen MEDCARE - Kongress mit Fachmesse für klinische und außerklinische Patientenversorgung, protekt - Konferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen, GGS - Fachmesse Gefahrgut // Gefahrstoff sowie denkmal - Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung im Verbund mit der MUTECH - Internationale Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik im Programm, während überregional die Fachmessen mit Kongress für Therapie und medizinische Rehabilitation therapie HAMBURG und therapie MÜNCHEN ausgerichtet wurden.

Insgesamt lagen die Umsätze aus der Durchführung der 20 eigenen Messen im Geschäftsjahr 2022 bei mehr als dem Vierfachen des Vorjahresniveaus, jedoch um 43 % unter dem Planniveau. Nach Abzug aller veranstaltungsbezogenen Kosten verbleibt – anders als noch im Vorjahr – ein deutlich positiver kumulierter Deckungsbeitrag, der den Planwert jedoch um 48 % unterschreitet.

Das **Kongressgeschäft** unterlag in den Zeiträumen März bis Juni sowie September bis November einer außergewöhnlich hohen Veranstaltungsdichte. Im Geschäftsjahr 2022 fanden insgesamt 144 (Vorjahr: 78) eigenständige externe Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen sowie 13 (Vorjahr: 4) messebegleitende Veranstaltungen mit einer Gesamtbesucherzahl von mehr als 126.000 Personen (Vorjahr: 20.500 Personen) in den beiden Veranstaltungsstätten, dem CCL - Congress Center Leipzig und der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig, statt. Im Vorjahresvergleich haben sich die Umsatzerlöse verfünffacht und die Deckungsbeiträge versechsfacht. Trotz der beiden veranstaltungsfreien Monate Januar und Februar ist es letztlich gelungen, die geplanten Umsätze um 18 % und den geplanten Deckungsbeitrag um 30 % zu übertreffen. Mit den erzielten Umsätzen blickt die Leipziger Messe auf das zweitstärkste Kongressjahr seit Bestehen zurück.

Beispiele für besonders umsatz- und ergebnisstarke Kongresse im Geschäftsjahr 2022 sind die 66. Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e. V. (GTH), der 139. Kongress der deutschen Gesellschaft für Chirurgie, die 60. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin, das International Transport Forum 2022, der 62. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V., der LINC – Leipzig Interventional Course 2022, der Deutsche Stiftungstag, der DSAG Jahreskongress 2022, das internationale Biotech-Branchentreffen BIO-Europe 2022, eine Jubiläumsveranstaltung der Progroup AG sowie der XV. Deutsche Volkshochschultag.

Der Bereich der **sonstigen Umsatzerlöse**, inhaltlich geprägt u. a. durch die Erbringung von technischen Dienstleistungen und sonstigen Nebenleistungen, insbesondere auch für Gast- und Sonderveranstaltungen, schloss um 52 % über dem Vorjahresniveau und um 9 % über dem Planwert ab.

<sup>1</sup> Summe der im Geschäftsjahr belegten Bruttofläche dividiert durch Bruttohallenkapazität

<sup>2</sup> Summe der im Geschäftsjahr belegten Nettofläche dividiert durch Nettohallenkapazität

# Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### 2.3 Geschäftsverlauf der einbezogenen Tochtergesellschaften

#### 2.3.1 FAIRNET GmbH, Leipzig

##### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Das Geschäft wurde insbesondere im ersten Quartal 2022 erneut erheblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigt. Vollständige Veranstaltungsverbote deutschlandweit sowie sich anschließende diverse behördliche Auflagen und Beschränkungen führten im ersten Quartal 2022 zur Absage nahezu sämtlicher geplanter Projekte oder zu einer Verschiebung auf spätere Durchführungszeitpunkte. Sehr dynamisch stellte sich im Anschluss der Geschäftsverlauf im zweiten und vor allem im dritten und vierten Quartal 2022 dar. Diese Zeiträume waren von einer außergewöhnlich hohen Veranstaltungsdichte und kurzfristig hinzugewonnenen Projekten geprägt. Damit wurde der Verlust von Geschäftsvolumen und Ergebnisbeiträgen im ersten Quartal 2022 letztlich deutlich überkompensiert.

Es wurden im Geschäftsjahr 2022 Umsätze in Höhe von EUR 24,3 Mio. (Vorjahr: EUR 8,3 Mio.) sowie ein Konzernergebnis in Höhe von EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR -0,2 Mio.) erwirtschaftet.

Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung ist es gelungen, den Planumsatz um rund 50 % und den geplanten Ergebnisbeitrag um rund 200 % zu übertreffen.

##### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Der „Restart“ im Geschäftsbereich Messe und Kongresse gelang im März 2022 am Messeplatz Leipzig mit der Erbringung von Standbau- und anderen messespezifischen Dienstleistungen sowohl für die Messen CADEAUX Leipzig - Frühjahr, therapie LEIPZIG sowie Zahntechnik plus, als auch für Kongressveranstaltungen, wie die 66. Jahrestagung der GTH e. V., gefolgt von einer hohen Anzahl von Eigen-, Kongress- und Gastveranstaltungen ab April des Jahres 2022. Besonders hervorzuheben sind die OTWorld, der 11. Leipziger Tierärztekongress, die denkmal, die BIO-Europe, der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V., der 139. Kongress der deutschen Gesellschaft für Chirurgie und das International Transport Forum.

Gleichzeitig ist es gelungen, die technisch-organisatorischen Dienstleistungen für die Eigenveranstaltungen der Leipziger Messe an anderen Messeplätzen zu etablieren und auszubauen. Das betrifft neben der CosmeticBusiness in München die PaintExpo in Karlsruhe und die therapie-Messen in Düsseldorf, Hamburg und München.

Darüber hinaus wurde der Veranstaltungsservice für den K5 in Berlin, die GPEC in Frankfurt a. M. sowie den HAI und den DVG-Vet-Congress in Berlin erbracht.

Der Geschäftsbereich für individuelle Kundenprojekte hat sich im Geschäftsjahr 2022 sehr erfolgreich entwickelt. Besonders hervorzuheben sind die individuellen Kundenprojekte auf der InnoTrans in Berlin mit der Wabtec Corporation, der PINTSCH GmbH, der Schaltbau Holding AG und der Goldschmidt Holding GmbH sowie auf der K in Düsseldorf mit der Brückner Group, der Hans WEBER Maschinenfabrik GmbH, der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. und der Galata Chemicals.

Für die Reifenhäuser Reicofil GmbH & Co. KG, die Jenoptik Optical Systems GmbH und die Invest Region Leipzig GmbH sowie für die Fraunhofer-Gesellschaft und deren angeschlossene Institute konnten auf internationalen Messeplätzen individuelle Kundenprojekte realisiert werden.

Im Geschäftsbereich Event und Service wurde im Zusammenhang mit dem Tag der Deutschen Einheit in Erfurt einer der umfangreichsten Aufträge erfolgreich durchgeführt. Mit einer überzeugenden Bewerbung konnte der Auftrag als Generalagentur zur Konzeption, Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung des Events gewonnen werden.

#### 2.3.2 Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig

##### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Auch das Gastveranstaltungsgeschäft wurde insbesondere im ersten Quartal 2022 erheblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Die vollständigen Veranstaltungsverbote in Sachsen bis 05.02.2022 sowie diverse behördliche Auflagen und Beschränkungen führten im ersten Quartal 2022 zur Absage aller geplanten Veranstaltungen oder zu einer Verschiebung auf spätere Durchführungszeitpunkte. Zudem wurden aufgrund fehlender Planungssicherheit und Durchführungsperspektive rund 50 % der für das zweite Quartal 2022 geplanten Veranstaltungen abgesagt. Positiver stellt sich der Geschäftsverlauf für das dritte und vierte Quartal 2022 dar.

Es wurden im Jahr 2022 insgesamt 34 (Vorjahr: 17) Einzelveranstaltungen auf dem Leipziger Messegelände mit einer Besucherzahl von 162.790 Personen (Vorjahr: 47.552 Personen) betreut.

Die im Geschäftsjahr 2022 generierten Umsätze lagen bei EUR 4,9 Mio. (Vorjahr: EUR 6,5 Mio.). Damit wurde ein Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 2,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.) erzielt.

Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung ist es gelungen, den Planumsatz um rund 20 % und das geplante Ergebnis um rund 30 % zu übertreffen. Dies ist neben kurzfristig hinzugewonnenen Gastveranstaltungen auch auf ein krisenbedingtes Sonderprojekt der temporären Aufnahme von Schutzsuchenden aus der Ukraine auf dem Leipziger Messegelände zurückzuführen.

##### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Die operative Geschäftstätigkeit beschränkte sich im ersten Quartal 2022 auf das vorgenannte Sonderprojekt.

Obwohl die Durchführung von Messen, Ausstellungen, Kongressen und Tagungen in Sachsen beginnend ab 06.02.2022 unter Einhaltung entsprechender Schutz- und Hygienevorschriften wieder erlaubt war, wurde rund die Hälfte der geplanten Gastveranstaltungen für das zweite



Andrea Berg, Mosaik Live, 2022  
© Bild: Leipziger Messe | Christian Modla

# Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Quartal des Jahres 2022 abgesagt, u. a. deshalb, weil seitens der Veranstalter eine zu hohe Unsicherheit über die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Geltungsdauer konkreter Bestimmungen für die Durchführung von Veranstaltungen bestand.

Mit den umsatzstarken Veranstaltungen agra 2022 - Die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland und BioOst Leipzig - Die Biomesse für den Fachhandel gelang der „Restart“ im April.

Im Geschäftsbereich der Gast- und Hausmessen wurden in der Folge im Jahr 2022 neben den genannten Veranstaltungen wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus der E-Commerce-Messe für Online-Händler NEXUS 2022 im Juni, den Hausmessen CHEFS CULINAR und E/D/E Branchentreff im September sowie der Touristik & Caravaning im November erzielt. Ein weiterer Erfolg war die Durchführung der Hausmesse der Firma Stahlgruber, welche im Mai erstmalig Teil des Veranstaltungsportfolios war. Mit der KEM/CAR-Jahrestagung, einer gemeinsamen Jahrestagung der Einkaufsgenossenschaften KEM (Krämer Einkauf Marketing Gruppe) und CAR (Autoersatzteil-Einkaufskooperation), fand im Oktober eine weitere Gastveranstaltung erstmals auf dem Leipziger Messegelände statt.

Im Geschäftsbereich Event stand im Juni die Betriebsversammlung inklusive Mitarbeiterfest der Deutsche Telekom AG im Programm, gefolgt von dem Mary Kay Seminar im September. Sehr erfolgreich verliefen auch kurzfristig gewonnene Veranstaltungen wie die Betriebsversammlung der DAVASO GmbH im Mai, DAS GROSSE SCHLAGERCOMEBACK 2022 im Juli sowie das Konzert Böhse Onkelz im September. Bereits zum vierten Mal gastierte der Fitness-Wettbewerb HYROX auf dem Leipziger Messegelände. Ein weiterer Höhepunkt im Oktober war das vom MDR übertragene internationale Tanzsport-Event – die Latein-Weltmeisterschaft 2022 und die Weltmeisterschaft Show Dance Standard 2022 – veranstaltet von der regionalen Tanzschule Oliver & Tina in Kooperation mit dem Weltverband, der World Dance Sport Federation. Im November gastierte Andrea Berg zu einem Konzert im Rahmen ihrer Mosaik Live - Die Arena Tour auf dem Leipziger Messegelände.

### 2.3.3 fairgourmet GmbH, Leipzig

#### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Veranstaltungsverbote und behördlichen Auflagen und Beschränkungen führten insbesondere im ersten Quartal 2022 zu einer eklatanten Beeinträchtigung des Gastronomiegeschäftes. Positiver hingegen war der Geschäftsverlauf im zweiten und vor allem aber im dritten und vierten Quartal 2022. Diese Zeiträume waren insbesondere im Gastveranstaltungs- und Kongressgeschäft von einer außergewöhnlich hohen Veranstaltungsdichte und kurzfristig hinzugewonnenen Veranstaltungen mit entsprechendem Bedarf an gastronomischen Dienstleistungen geprägt, womit der Verlust von Geschäftsvolumen und Ergebnisbeiträgen im ersten Quartal letztlich überkompensiert werden konnte.

Es wurden im Geschäftsjahr 2022 Umsätze in Höhe von EUR 7,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) und ein Beitrag zum Konzernergebnis von EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR -1,2 Mio.) erwirtschaftet.

Mit dieser Geschäftsentwicklung wurden die Werte des Wirtschaftsplanes umsatzseitig um rund 12 % und ergebnisseitig um rund 40 % übertroffen.

#### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Der „Restart“ für die gastronomische Versorgung von Messen gelang im März mit der Fachmesse für Geschenk- und Wohntrends CADEAUX Leipzig – Frühjahr. Ebenso lief das Kongressgeschäft im März mit einer Vielzahl zunächst kleinerer Veranstaltungen und Tagungen, gefolgt von einer hohen Anzahl auch großer Kongresse bereits ab April des Jahres 2022, wieder gut an. Die gastronomische Betreuung im Gastveranstaltungsgebiet begann erfolgreich im April mit der

agra 2022 und der BioOst Leipzig. Im Rahmen dieser Veranstaltungen und einer Vielzahl folgender Messen, Kongresse und Events konnten wieder vielfältige gastronomische Dienstleistungen erbracht werden.

Im Bereich der gastronomischen Versorgung von Messerveranstaltungen liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge letztlich um 54 % bzw. 66 % unter dem geplanten Niveau. Dies ist in besonderer Weise dadurch beeinflusst, dass für das erste Quartal 2022 geplante publikumsstarke Veranstaltungen, wie die HAUS-GARTEN-FREIZEIT und die Leipziger Buchmesse, pandemiebedingt nicht stattfinden konnten. Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge in dem Bereich wurden im Geschäftsjahr 2022 im Rahmen der PARTNER PFERD mit den FEI World Cup™ Finals, der Weltleitmesse für Orthopädietechnik OTWorld, des 11. Leipziger Tierärztekongresses mit Fachmesse vetexpo und der modell-hobby-spiel erwirtschaftet.

Demgegenüber ist es im Bereich der gastronomischen Betreuung des Gastveranstaltungsgebietes gelungen, den Planumsatz um nahezu das Doppelte und den geplanten Deckungsbeitrag um nahezu das Dreifache zu übertreffen. Mit hohem gastronomischen Dienstleistungsvolumen verbunden waren u. a. die Betriebsversammlung und das Mitarbeiterfest der Deutschen Telekom, eine Hausmesse der Firma Stahlgruber, ein Konzert der Band Böhse Onkelz, der E/D/E Branchentreff sowie die Touristik & Caravaning.

Im CCL - Congress Center Leipzig wurde im Geschäftsjahr 2022 nach Beendigung der coronabedingten Veranstaltungsverbote eine Vielzahl von Firmenveranstaltungen, Branchentreffen und hochkarätigen, teils internationalen Kongressen, gastronomisch begleitet. Zusätzlich fanden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen und Kongresse statt, die als Gastronomiepartner entsprechend versorgt wurden. Insgesamt übertrafen die im Bereich des Kongressgeschäftes generierten Umsätze den Planwert um 42 %. Der geplante Ergebnisbeitrag wurde um mehr als 160 % übertroffen. Ein besonders starkes Gastronomiegeschäft wurde beispielsweise erbracht im Rahmen des 139. Kongresses der deutschen Gesellschaft für Chirurgie, einer Veranstaltung der IG Metall, des International Transport Forum 2022, des 62. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V., des LINC - Leipzig Interventional Course 2022, des GEW Gewerkschaftstages 2022, des Messekongresses „Schadenmanagement und Assistance“, des Deutschen Stiftungstages, des DSAG Jahreskongresses 2022, des internationalen Biotech-Branchentreffens BIO-Europe 2022 und einer Jubiläumsveranstaltung der Progroup AG.

Im Rahmen externer Caterings wurde das vielseitige gastronomische Know-how in Leipzig und der Region sowohl für Firmen als auch für verschiedene gesellschaftliche und kulturelle Anlässe unter Beweis gestellt. Insgesamt lagen die kumulierten Umsatz- und Ergebnisbeiträge in diesem Bereich auf dem geplanten Niveau. In den Auftragsbüchern für das Außer-Haus-Geschäft standen Events wie die LEIPZIGER MARKT MUSIK, Bach on air im Rahmen des Leipziger Bachfestes, Klassik airleben im Rosental und die Renntage im Scheibenholtz. Zudem wurde nach zweijähriger Pause wieder ein eigener Stand auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt betrieben.

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### 2.3.4 LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig

#### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt rund 50 % der 48 geplanten Beteiligungen im Portfolio abgesagt. Hierbei waren 13 der 23 Absagen coronabedingt. Dabei ist zu konstatieren, dass es sich überwiegend um geplante Messeveranstaltungen im asiatischen Raum handelte. Da insbesondere China bis Dezember 2022 an seiner Null-Covid-Strategie festhielt, war die Durchführung von Messebeteiligungen in diesem Land – entgegen der zentralen Plan-Prämisse für die Wirtschaftsplanerstellung 2022 – unmöglich. Hinzu kommt der Wegfall sämtlicher für das Geschäftsjahr 2022 geplanter Engagements in Russland aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges.

Dennoch ist im internationalen Beteiligungsgeschäft im Vorjahresvergleich ein deutlicher Aufwärtstrend festzustellen, da abgesagte Veranstaltungen im asiatischen Raum teilweise durch neu gewonnene Beteiligungen in anderen Regionen, u. a. in Frankreich, kompensiert werden konnten. Letztendlich konnten 25 Beteiligungen (Vorjahr: 18) im Geschäftsjahr 2022 organisiert werden.

Im Bereich der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen agierten wir lediglich bei einer Auslandsveranstaltung als Kooperationspartner bzw. Mitveranstalter (Vorjahr: 3).

Die inländische Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt wurde aufgrund pandemiebedingter Unsicherheiten für das Geschäftsjahr 2022 abgesagt.

Es wurden Umsätze in Höhe von EUR 4,9 Mio. erwirtschaftet, die den Wert des Vorjahres (EUR 3,0 Mio.) um EUR 1,9 Mio. bzw. um rund 63 % übertreffen.

Die erzielten Umsätze liegen um rund ein Viertel unter dem Planwert, da zum Zeitpunkt der Planerstellung im Sommer 2021 nicht mit einem weltweiten Andauern der Pandemie und einer damit einhergehenden Beeinträchtigung des internationalen Messegeschäftes im eingetretenen Ausmaß gerechnet wurde.



© Bild: Leipziger Messe | Christian Modla

Es wurde ein Ergebnisbeitrag in Höhe von TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 187) generiert.

#### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Als etablierte Durchführungsgesellschaft von deutschen Beteiligungen an internationalen Messen und Ausstellungen durch Bundesministerien sowie durch einzelne Bundesländer sah unser Portfolio für das Geschäftsjahr 2022 Beauftragungen zur Organisation von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland auf dem Vorkrisenniveau vor. Die Hälfte dieser Veranstaltungen konnte – bedingt durch Auswirkungen und Unsicherheiten der Corona-Pandemie sowie durch geopolitische Ereignisse – jedoch nicht stattfinden.

Somit wurden im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 17 (Vorjahr: 15) amtliche deutsche Beteiligungen an internationalen Messen und Ausstellungen im Auftrag des Bundes-

ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) organisiert. Ein Großteil dieser Veranstaltungen fand in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Südafrika, in Vietnam und in Frankreich statt. Weiterhin wurden vereinzelt deutsche Gemeinschaftsstände in Kuba, in Ägypten, in Großbritannien und in den USA organisiert. Branchenschwerpunkte waren Medizin- und Zahnmedizintechnik, Biotechnologie, Landwirtschaft und Gartenbau, Buch sowie Bau und Denkmal. Umsatzstarke Gemeinschaftsbeteiligungen, welche im Jahr 2022 erfolgreich realisiert wurden, waren u. a. die BIO International Convention, die ADIBF - Abu Dhabi International Book Fair, die SIL - Salon International de la LINGERIE, The Big 5 Construct Egypt, die FIHAV, die Agritech Expo und die Agri-Food Tech Expo Asia.

Zusätzlich wurden 8 (Vorjahr: 3) Beteiligungen deutscher Bundesländer an ausländischen Veranstaltungen realisiert, vorrangig in den USA, in den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Frankreich.

Insgesamt wurde mit der Unternehmenssparte der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen einschließlich erbrachter Serviceleistungen im Geschäftsjahr 2022 ein Umsatzbeitrag erwirtschaftet, der um 71 % über dem Niveau des noch deutlich stärker von der Pandemie geprägten Vorjahres liegt. Der Ergebnisbeitrag überschreitet das Vorjahresniveau um 38 %.

Neben der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Auftrag des BMWK, des BMEL sowie einzelner Bundesländer agierten wir im Jahr 2022 lediglich bei einer Auslandsveranstaltung als Kooperationspartner bzw. Mitveranstalter (Vorjahr: 3). Dies ist unter anderem dem Umstand geschuldet, dass im Februar 2022 im Rahmen einer Neubewertung des Veranstaltungsgeschäfts alle geplanten Engagements in Russland aufgrund der Eskalation des Russland-Ukraine-Konfliktes abgesagt wurden. Zum anderen resultiert dieses Ergebnis aus coronabedingten Absagen für geplante Eigenveranstaltungen in der Türkei, in China und in Großbritannien. Somit waren wir im Geschäftsjahr 2022 erneut deutscher Vertreter für die Dentalfachmesse CADEX in Almaty/Kasachstan und Organisator des deutschen Standes auf dieser Veranstaltung. Die kumulierten Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus diesem Geschäftsbereich liegen um 57 % bzw. 67 % unter den jeweiligen Vorjahreswerten.

### 2.3.5 MAXiCOM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig

#### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Korrespondierend zur wiederholt positiven Entwicklung des Marktes für Bürovermietungen in Leipzig erwirtschaftete der Geschäftsbereich im Geschäftsjahr 2022 Umsätze in Höhe von TEUR 1.674, womit der Vorjahresumsatz (TEUR 1.627) um TEUR 47 bzw. um rund 3 % übertroffen wurde. Damit ist es gelungen, den Umsatz seit dem Jahr 2014 kontinuierlich zu steigern und im Geschäftsjahr 2022 wiederholt einen neuen Umsatzhöchstwert zu erzielen. Mit diesem Umsatzniveau konnte der für 2022 geplante Wert um rund 8 % übertroffen werden.

Bei durchschnittlich 13.787 m<sup>2</sup> vermieteter Gesamtfläche lag die Auslastung des MAXiCOM-Gebäudes im Geschäftsjahr 2022 rund 2 % über dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres (durchschnittlich 13.472 m<sup>2</sup>). Es gab im Jahresverlauf einzelne Abgänge von Mietern, die jedoch durch Neuvermietungen sowie durch Flächenerweiterungen von Bestandsmietern kompensiert werden konnten. Insgesamt war zum Bilanzstichtag eine Fläche von 13.829 m<sup>2</sup> an 59 Unternehmen vermietet, was einer Auslastungsquote von nahezu 100 % entspricht. Zum Vorjahresstichtag waren 61 Unternehmen auf einer Fläche von 13.792 m<sup>2</sup> angesiedelt, die Belegungsquote betrug zu diesem Zeitpunkt knapp 100 %.

# Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Vor dem Hintergrund einer im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht erhöhten durchschnittlichen Auslastung bei weiteren moderaten Mietpreiserhöhungen einzelner Mietverhältnisse erhöhten sich die Erlöse aus der Vermietung von Büroflächen im Vergleich zum Jahr 2021 um rund 4 %. Die weiteren Umsätze, überwiegend bestehend aus den Erlösen aus der Weiterbelastung von Betriebskosten, aus der Lagerflächen- und Parkplatzvermietung sowie aus sonstigen Vermietungen und der Erbringung von ergänzenden Dienstleistungen, lagen im Geschäftsjahr 2022 in Summe um rund 1 % über dem Niveau des Vorjahres.

Wesentlich beeinflusst durch deutlich reduzierte Personalkosten konnte das Kostenniveau des Geschäftsbereiches im Vorjahresvergleich um 16 % gesenkt werden. Es wurde ein Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von TEUR 808 (Vorjahr: TEUR 652) erwirtschaftet, womit das Planergebnis um rund 81 % übertroffen wurde. Damit ist bei einem im Vorjahresvergleich leicht erhöhten Umsatzvolumen eine insgesamt positive wirtschaftliche Gesamtsituation und stabile Geschäftsbereichsentwicklung zu konstatieren.

Durch gezielte Maßnahmen, wie beispielsweise die im Geschäftsjahr 2022 erfolgte Umrüstung der Gangbeleuchtung auf LED, die Ausstattung der Konferenzräumlichkeiten mit Videokonferenztechnik sowie den Start eines Projektes für die Installation von E-Ladestationen auf den Kundenparkplätzen, wird die Attraktivität der Büroimmobilie – auch im Vergleich zu Wettbewerbsobjekten – auf einem hohen Niveau gehalten.

### 2.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

#### Vorbemerkung

Trotz erheblicher pandemiebedingter Beeinträchtigungen insbesondere im ersten Jahresquartal schließt der Konzern Leipziger Messe das Geschäftsjahr 2022 mit einem Konzernumsatz in Höhe von EUR 75,2 Mio. und damit um 2 % über dem Niveau des Wirtschaftsplanes ab. Der pandemiebedingt deutlich stärker beeinflusste Konzernumsatz des Vorjahres (EUR 28,4 Mio.) wurde damit um EUR 46,8 Mio. bzw. um 165 % übertroffen. Im Vergleich mit dem Durchschnittsumsatz des Konzerns in den beiden Vorkrisenjahren 2018 und 2019 liegt der Umsatzwert des Jahres 2022 jedoch noch um 20 % unter diesem Vorkrisenniveau.

Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung hat sich die im Konzernlagebericht zur Vorperiode vom März 2021 unter Punkt 3.2 kommunizierte Vorhersage bestätigt, dass sich die Folgen der Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Konsequenzen für das Veranstaltungs- und Dienstleistungsgeschäft – obgleich voraussichtlich nicht in dem Ausmaß der beiden Vorjahre 2021 und 2020 – signifikant auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 auswirken werden, da erhebliche Umsatzausfälle entstehen und bereits entstanden sind. Die im Konzernlagebericht zur Vorperiode ebenfalls enthaltene und aus einer im Februar 2022 vorgenommenen Neubewertung des Veranstaltungs- und Dienstleistungsportfolios resultierende Prognose eines voraussichtlichen Konzernumsatzes in Höhe von rund EUR 58 Mio. wurde mit dem erzielten Umsatz in Höhe von EUR 75,2 Mio. jedoch deutlich übertroffen.

Trotz eines im Planvergleich leicht reduzierten Rohertrages unterschreitet der aus der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns im Jahr 2022 resultierende Finanzbedarf den Wert des Wirtschaftsplanes um rund 13 %. Diese Verbesserungen resultieren im Wesentlichen aus Einsparungen im Fixkostenbereich.

Der Finanzbedarf des Vorjahres wird um rund 42 % unterschritten, womit die im Prognoseteil des Konzernlageberichts zur Vorperiode enthaltene Prognose einer Unterschreitung von voraussichtlich ca. 10 % deutlich übertroffen werden konnte.

#### Ertragslage

Der Konzernumsatz der Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2022 betrug EUR 75,2 Mio. und übertraf den Vorjahreswert von EUR 28,4 Mio. um EUR 46,8 Mio. bzw. um rund 165 %.

Die Gesamtleistung einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge (EUR 18,3 Mio.; Vorjahr: EUR 43,6 Mio.) sowie der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen (EUR 0,4 Mio.; Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 94,0 Mio. (Vorjahr: EUR 72,2 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres 2022 enthalten im Wesentlichen ertragswirksam vereinnahmte Gesellschafterzahlungen in Höhe von EUR 14,9 Mio. (Vorjahr: EUR 34,3 Mio.), welche in Höhe von EUR 14,6 Mio. (Vorjahr: EUR 25,0 Mio.) zum Ausgleich von Unterdeckungen des laufenden Geschäftsjahres geleistet wurden, während EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 9,3 Mio.) den Ausgleich von Unterdeckungen des Vorjahres betrafen. Weiterhin beinhaltet die Position Ertragszuschüsse (EUR 2,4 Mio.; Vorjahr: EUR 1,0 Mio.), die im Geschäftsjahr 2022 mit EUR 2,0 Mio. insbesondere eine projektbezogene Zuwendung des Bundes im Rahmen des Konjunkturprogramms „Neustart Kultur“ betraf. Zudem waren im Vorjahr Erträge aus außerordentlichen Wirtschaftshilfen des Bundes für die Monate November und Dezember 2020 (sog. „November-/Dezemberhilfe“) in Höhe von EUR 7,3 Mio. enthalten.

Den um EUR 46,8 Mio. gestiegenen Konzernumsatzerlösen in Höhe von EUR 75,2 Mio. steht Materialaufwand in Höhe von EUR 50,1 Mio. gegenüber, der um EUR 29,6 Mio. bzw. um 144 % über dem Vorjahreswert (EUR 20,5 Mio.) liegt. Der unter Einbeziehung der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen ermittelte Rohertrag erhöht sich damit im Vorjahresvergleich um EUR 17,5 Mio. auf EUR 25,6 Mio. Die Rohertragsquote (Rohertrag im Verhältnis zum Umsatzerlös) steigt von 29 % im Vorjahr auf 34 % im aktuellen Geschäftsjahr.

Mit EUR 25,9 Mio. überschreiten die Personalaufwendungen den Wert des vorangegangenen Geschäftsjahres (EUR 20,5 Mio.) um EUR 5,4 Mio. Ein wesentlicher, im Vorjahresvergleich aufwandserhöhender Effekt ergibt sich daraus, dass im Vorjahr über einen Zeitraum von 6 Monaten im gesamten Unternehmensverbund Kurzarbeit bestand, während dieses Instrument im Jahr 2022 lediglich im gastronomischen Dienstleistungsbereich noch für 2 Monate zur Anwendung kam. Zudem liegen im Geschäftsjahr 2022 die Zuführungen zu den Personalkostenrückstellungen deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Zusätzlich geht der Anstieg auf den mit Wirkung zum 1. Juli 2022 geschlossenen neuen Haustarifvertrag zurück. Die Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 389 (Vorjahr: 385) Angestellte. Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 19 Arbeitnehmer in Elternzeit (Vorjahr: 19) und 7 (Vorjahr: 13) Arbeitnehmer in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2022 befinden sich mit EUR 11,0 Mio. um EUR 0,2 Mio. über dem Vorjahresniveau (EUR 10,8 Mio.).

Mit EUR 16,0 Mio. liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 2,9 Mio. über dem Vorjahresaufwand (EUR 13,1 Mio.). Die Erhöhung betrifft nahezu sämtliche Konzernbereiche, nachdem das Vorjahr noch von der Fortführung des im März 2020 verabschiedeten Krisenplanes geprägt war und sämtliche Aktivitäten im Fixkostenbereich hinsichtlich ihrer Notwendigkeit kritisch auf den Prüfstand gestellt wurden. So wurden beispielsweise die Maßnahmen im Instandhaltungsbe- reich entsprechend intensiviert und auch diverse in den beiden vorangegangenen Jahren zeitlich verschobene Projekte nachgeholt. Aufwandserhöhend wirken sich zudem die erheblichen Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen bezogener Dienstleistungen, wie Gelände- und Gebäudereinigung, sowie bei den Betriebskosten, insbesondere bei Elektroenergie, aus. Kostensteigerungen bei den Online-Werbeaufwendungen gehen auf die gestiegenen Digitalisierungsanforderungen und die inhaltliche wie technische Weiterentwicklung und den laufenden Support der Weblandschaft des Konzerns zurück.

# Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Mit TEUR 102 befindet sich die Position „sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ geringfügig über dem Vorjahresniveau (TEUR 94). Neben Erträgen aus der Abzinsung einer langfristigen Forderung sind Erträge aus der Verzinsung von Festgeldanlagen und Finanzanlagen enthalten.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen liegen mit TEUR 136 leicht unter dem Niveau des Vorjahres 2021 (TEUR 341). Die Position enthält im Geschäftsjahr 2022 nahezu ausschließlich Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen.

Nach Berücksichtigung der Aufwandsposition „Sonstige Steuern“ (EUR 1,3 Mio.; Vorjahr: EUR 1,3 Mio.), die im Wesentlichen den Aufwand für Grundsteuer enthält, schließt der Konzern Leipziger Messe das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 10,3 Mio. ab (Vorjahr: Jahresüberschuss EUR 5,8 Mio.).

### Vermögenslage

Das Konzernvermögen hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag um EUR 1,4 Mio. auf EUR 218,1 Mio. erhöht. Von dem Konzernvermögen entfallen EUR 161,9 Mio. bzw. rund 74 % auf das Anlagevermögen, während EUR 56,2 Mio. bzw. rund 26 % das Umlaufvermögen zuzüglich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens betreffen, welches mit EUR 48,6 Mio. wesentlich durch die flüssigen Mittel geprägt ist.

Mit EUR 161,9 Mio. weist das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2022 einen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 7,6 Mio. geringeren Stichtagsbestand auf. Im Geschäftsjahr 2022 standen Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 0,9 Mio. sowie zum Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 2,3 Mio. Abschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 11,0 Mio. gegenüber. Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen innerhalb des Geschäftsjahres 2022 beinhalten neben Software und Lizenzen auch mehrjährige Projekte, wie den Relaunch der Weblandschaft der Leipziger Messe sowie die Umsetzung diverser Vorprojekte zur späteren Umstellung der ERP-Softwareumgebung SAP auf die neue Version S/4 HANA. Die Zugänge zum Sachanlagevermögen im Jahr 2022 betreffen im Wesentlichen unterschiedliche Ersatz- sowie Neuinvestitionen, u. a. in IT-Hardware, technische Baugruppen und Anlagen sowie Veranstaltungstechnik. Ausgewählte Beispiele für erfolgte investive Maßnahmen im Geschäftsjahr 2022 sind die Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen für die Nutzung von digitalem Behördenfunk, der Teilaustausch der Sicherheitsbeleuchtungsanlage im CCL - Congress Center Leipzig und die Modernisierung der drahtlosen und drahtgebundenen Netzwerk-Infrastruktur auf dem Leipziger Messegelände.

Das Umlaufvermögen zuzüglich des Rechnungsabgrenzungspostens liegt um EUR 9,0 Mio. über dem Stichtagsaldo des vorangegangenen Geschäftsjahres. Dies beruht im Wesentlichen auf dem höheren Stichtagsaldo der flüssigen Mittel (EUR +6,2 Mio.) sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR +3,0 Mio.).

Für die Konzernbilanz ermittelt sich zum Bilanzstichtag eine Eigenkapitalquote von 88,3 % (Vorjahr: 92,7 %) sowie ein Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital zu Anlagevermögen) von 119,0 % (Vorjahr: 118,5 %).

Der Stichtagsaldo des Eigenkapitals liegt um EUR 8,3 Mio. unter dem des Vorjahres.

Die Rückstellungen haben sich von EUR 10,8 Mio. im Vorjahr auf EUR 18,7 Mio. erhöht. Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen die Rückstellung für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern (EUR +4,2 Mio.), die Rückstellungen für personal- und geschäftsführungsbezogene Kosten (EUR +1,7 Mio.) sowie die Rückstellung für ausstehende Rechnungen (EUR +1,7 Mio.).

### Finanzlage

Der Konzern verfügt über ein effektives Finanzmanagement, dessen Ziel die permanente Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ist. Die Liquidität wird in einem konzerninternen Cash-Management verwaltet. Liquiditätskontrollen erfolgen im Rahmen eines wöchentlich ermittelten Liquiditätsstatus, welcher die im Cash-Pool vorhandenen flüssigen Mittel berücksichtigt. Die Anlage der Zahlungsmittel erfolgt unter dem primären Aspekt größtmöglicher Vermögenssicherung, wobei die Anlagendauer u. a. unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Mittelverwendungszeitpunkte gewählt wird.

Die Liquidität des Konzerns war somit im Geschäftsjahr 2022 jederzeit sichergestellt. Mit EUR 48,6 Mio. befindet sich der Finanzmittelbestand des Konzerns um EUR 6,2 Mio. über dem Betrag zum vorangegangenen Bilanzstichtag von EUR 42,4 Mio.

Die Leipziger Messe vereinnahmte im Geschäftsjahr 2022 Gesellschafterzahlungen in Höhe von insgesamt EUR 21,1 Mio., wovon EUR 18,8 Mio. zum Ausgleich von Unterdeckungen aus der laufenden operativen Geschäftstätigkeit des Jahres 2022, EUR 2,0 Mio. für im Geschäftsjahr 2022 getätigte Investitionen und EUR 0,3 Mio. zum Ausgleich von Unterdeckungen aus der laufenden operativen Geschäftstätigkeit des Vorjahres geleistet wurden. Die aus der laufenden operativen und investiven Geschäftstätigkeit des Jahres 2022 resultierenden Finanzbedarfe wurden damit vollständig finanziert; erhaltene Überzahlungen wurden als Rückstellung für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern bilanziert.

Für ausgewählte Investitionen des Jahres 2022 erfolgte die Finanzierung aus der Liquidität des Konzerns auf der Basis jeweils vorliegender Gremiengenehmigungen.

Eine Darstellung der Liquiditätsentwicklung im Geschäftsjahr ist aus der nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellten Kapitalflussrechnung ersichtlich. Hiernach lag der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Jahr 2022 bei EUR -11,6 Mio. (Vorjahr: EUR -23,3 Mio.). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Jahr 2022 EUR -3,3 Mio. (Vorjahr: EUR -4,1 Mio.). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit liegt mit EUR 21,1 Mio. deutlich unter dem Vorjahresbetrag (EUR 44,6 Mio.). Er resultiert im Geschäftsjahr 2022 nahezu ausschließlich aus Gesellschafterzahlungen (Vorjahr: EUR 36,3 Mio.) und war im Vorjahr zusätzlich in Höhe von EUR 8,3 Mio. durch außerordentliche Wirtschaftshilfen des Bundes beeinflusst. Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2022 eine Erhöhung des Finanzmittelfonds um EUR 6,2 Mio. (Vorjahr: Erhöhung um EUR 17,2 Mio.).



VKU-Stadtwerkekongress 2022  
© Bild: Leipziger Messe | Jörg Singer

# Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Aufgrund der unter den Gliederungspunkten 2.1 bis 2.4 vorgenommenen Ausführungen ist für die Leipziger Messe bei einem im Vorjahresvergleich um EUR 46,8 Mio. gesteigerten Umsatz eine insgesamt verbesserte wirtschaftliche Gesamtsituation und positive Unternehmensentwicklung zu konstatieren.

### 3. Prognosebericht

#### 3.1 Erwartungen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Nach einem Wachstum der globalen Konjunktur im Jahr 2022 von insgesamt voraussichtlich +2,8 % (Vorjahr: +6,4 %) prognostizierte das ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. in seiner im Dezember 2022 veröffentlichten Konjunkturprognose Winter 2022 für das Jahr 2023 ein Wachstum des realen weltweiten Bruttoinlandsproduktes von +1,6 %. Hierbei wurde unter anderem davon ausgegangen, dass die Sanktionen gegen Russland zwar weiter aufrechterhalten werden, die Gaslieferungen aus Russland nach Europa jedoch nicht vollständig eingestellt werden. Ausgehend von diesem Szenario sei mit einem zunächst noch anhaltend hohen Niveau der Gaspreise in Europa zu rechnen, während diese in der zweiten Jahreshälfte 2023 allmählich zurückgehen dürften. Eine sich im Jahr 2023 allmählich abschwächende Inflationsdynamik sei zudem deshalb zu erwarten, weil die gestrafften globalen geldpolitischen Rahmenbedingungen die Konjunktur beeinflussen und das Nachfrageverhalten entsprechend dämpfen sollten. In China werden positive konjunkturelle Effekte aus der schrittweisen Aufhebung der behördlichen Beschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erwartet.

Die vorgenannten Prämissen stellen nach Angabe des Institutes gleichermaßen die wesentlichen Risiken für die wirtschaftliche Entwicklungsprognose dar. So würde eine vollständige Unterbrechung der Erdgaslieferungen aus Russland eine weitere Erhöhung der Erdgaspreise nach sich ziehen. Grundsätzliche kurz- wie mittelfristige Inflationsrisiken können zudem aus der Abkehr der EU von Russland als Rohstofflieferant erwachsen, wenn es den Ländern nicht gelingen sollte, ausreichende alternative Bezugsquellen in der Welt zu finden. Zusätzliche Risiken werden nach wie vor im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gesehen, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich das weltweite Infektionsgeschehen – beispielsweise durch neu aufkommende Virusvarianten – wieder beschleunigt, was zu erneuten Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Konsummöglichkeiten der privaten Haushalte sowie zu Produktionsbeeinträchtigungen führen könnte.

Für die deutsche Wirtschaft prognostizierte das ifo Institut in seiner im Dezember 2022 veröffentlichten Konjunkturprognose für das Jahr 2023 eine geringfügige Abnahme des realen Bruttoinlandsproduktes um -0,1 %. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die verfügbaren Realeinkommen im Winterhalbjahr 2022/2023 durch die inflationären Entwicklungen zunächst sinken werden, was den privaten Konsum entsprechend bremst. Für die zweite Jahreshälfte wird mit wieder steigenden Realeinkommen und einer davon ausgehenden Belebung der Konsumkonjunktur gerechnet. Gleichermaßen wird für die Baukonjunktur eine weiter rückläufige Entwicklung im ersten Halbjahr sowie eine leichte Erholung im Verlauf des zweiten Halbjahres 2023 prognostiziert. Für das Verarbeitende Gewerbe wird in der ersten Jahreshälfte von moderaten Wachstumsraten ausgegangen, die sich im zweiten Halbjahr mit dem allmählichen Auslaufen der Lieferengpässe deutlich erhöhen dürften. Das Institut weist darauf hin, dass die Konjunkturprognose für die deutsche Wirtschaft auf der zentralen Prämisse beruht, dass es zu keiner Gasmangellage kommt, welche die Wertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe mit hoher Wahrscheinlichkeit einbrechen lassen würde. Weitere Abwärtsrisiken für die Prognose könnten aus dem Zusammenspiel von expansiver Fiskalpolitik und restriktiver Geldpolitik sowie erneuten Infektionswellen mit dem Coronavirus erwachsen.

Das Ergebnis der Verbandsbefragung des Instituts der Deutschen Wirtschaft im Dezember 2022 liefert hinsichtlich der Erwartungen für das Jahr 2023 ein differenziertes Bild. Von den 49 befragten Verbänden rechnen 30 Verbände mit einem

Produktions- bzw. Geschäftsrückgang im Vergleich zum Vorjahr, während lediglich fünf Branchen eine Produktion auf dem Vorjahresniveau und 13 Branchen einen Produktionsanstieg prognostizieren. Für einen Investitionseinbruch in Deutschland gibt es jedoch kein Signal. Immerhin 22 Verbände rechnen mit gleichbleibenden Investitionen, acht der befragten Wirtschaftsverbände gehen von steigenden Investitionen für ihren jeweiligen Wirtschaftszweig im Jahr 2023 aus. Für die deutschen Messeveranstalter zeigt die Umfrage ausgehend von der positiven Stimmungslage zum Zeitpunkt der Befragung eine insgesamt etwas höhere Umsatzerwartung für das Jahr 2023 bei im Vorjahresvergleich höheren Erwartungen hinsichtlich der Investitionen und der Beschäftigung.

Nach Angaben des AUMA – Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. vom Januar 2023 stehen für das Jahr 2023 in Deutschland 340 Messen im Kalender, darunter Veranstaltungen, die pandemiebedingt mehrere Jahre pausierten. Obwohl mit einer weiteren Erholung des deutschen Messewesens gerechnet wird, geht der AUMA auf Basis durchgeführter Befragungen von Messeveranstaltern davon aus, dass die deutsche Messebranche ihr Vor-Corona-Niveau erst mittelfristig wieder erreichen wird. Das läge vor allem an dem noch fehlenden internationalen Publikum in gewohnter Stärke, aber auch an instabilen Lieferketten und zunehmenden Unwägbarkeiten für die Weltwirtschaft. Zudem haben zwei Jahre mit Messeverboten, Reiserestriktionen und sich ständig ändernden Regelungen Aussteller und Besucher massiv verunsichert. Andererseits punkten Messen jedoch mit ihren Möglichkeiten für persönlichen Kontakt und Geschäftsanbahnung. Künftig werde der Unternehmensauftritt auf einer Messe für Gespräche, Austausch und Vertrauensbildung noch wichtiger werden. Insgesamt rechnet der AUMA damit, dass die Messebranche sich frühestens 2024 vollständig erhole, bei den vermieteten Flächen voraussichtlich noch später.

#### 3.2 Prognose zum Geschäftsverlauf im Konzern

##### 3.2.1 Konzern Leipziger Messe

Die Erstellung des Wirtschaftsplanes des Konzerns Leipziger Messe für das Geschäftsjahr 2023 unterlag besonderen Herausforderungen. Unsicherheiten bei der Planerstellung resultierten einerseits aus den gegenwärtig fragilen geopolitischen Rahmenbedingungen und den davon ausgehenden gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen. Andererseits wird die Geschäftsentwicklung des Konzerns im Jahr 2023 auch vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Rahmenbedingungen für die Realisierung des nationalen und internationalen Veranstaltungs- und Dienstleistungsgeschäftes abhängen. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2023 wurde die zentrale Plan-Prämisse zu Grunde gelegt, dass sich das Pandemiegeschehen national und international im weiteren Jahresverlauf des Jahres 2022 sowie des Planjahres 2023 beherrschbar darstellt, die Durchführung von Veranstaltungen – zumindest in Europa und insbesondere in Deutschland – grundsätzlich möglich bleibt und sich verordnungsbedingte Schutz- und Hygienevorschriften nicht wieder so verschärfen, dass Veranstaltungsdurchführungen nur eingeschränkt bzw. unter Kapazitätsbegrenzungen möglich sind. Gleichermaßen wurde davon ausgegangen, dass erneute Verbotensverbote nicht nötig sein werden. Ebenso beruhte die Planerstellung auf der Voraussetzung, dass es nicht zu Einschränkungen beim Bezug von Gas kommen wird und Veranstaltungsbetrieb somit auf dem Leipziger Messegelände und auf überregionalen Messeplätzen auch in den kälteren Monaten des Jahres 2023 möglich bleibt. Vor dem Hintergrund des Russland-Ukraine-Krieges wurden Veranstaltungsdurchführungen in Russland nicht geplant.

Auf Basis der vorgenannten Prämissen ging der Konzern in seiner Planung für das Geschäftsjahr 2023 von Umsatzerlösen in Höhe von EUR 78,3 Mio. aus, was einer Steigerung zum Vorjahr in Höhe von rund 4 % entspräche. Das für 2023 geplante Geschäftsvolumen liegt damit bei rund 78 % des Vergleichsjahres 2019 vor der Corona-Krise.

Ausgehend von einer im Februar 2023 aktualisierten Hochrechnung rechnet der Konzern Leipziger Messe für das Geschäftsjahr 2023 mit einem Konzernumsatz in Höhe von EUR 75,7 Mio., womit der Planumsatz leicht unterschritten und der Vorjahresumsatz um knapp 1 % übertroffen würde. Ausgehend von dieser Hochrechnung würde der aus der operativen Geschäftstätigkeit resultierende Finanzbedarf um 19 % über dem Niveau des Jahres 2022 liegen.

# Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Zum Ausgleich von Unterdeckungen aus der laufenden operativen Geschäftstätigkeit sowie des Finanzbedarfes für Investitionen waren im Geschäftsjahr 2022 und sind für das Geschäftsjahr 2023 entsprechende Gesellschafterzahlungen erfolgt bzw. vorgesehen, die voraussichtlich auch zukünftig erforderlich sind. Damit ist die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, von der langfristigen finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter abhängig.

### 3.2.2 Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig

Die Prognoserechnung vom Februar 2023 weist für das Geschäftsjahr 2023 Umsätze in Höhe von EUR 41,0 Mio. aus, die damit leicht unter dem Planniveau liegen und den Vorjahresumsatz um 20 % übertreffen. Es stehen insgesamt 22 eigene Messen (Vorjahr: 20) im Veranstaltungsprogramm. Zusätzlich wird mit der Durchführung von 78 Kongressen und Tagungen in den beiden Veranstaltungsorten, dem CCL - Congress Center Leipzig und der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig, gerechnet.

Das **Messegeschäft** startete im Januar mit der PARTNER PFERD, gefolgt vom Veranstaltungsverbund HAUS-GARTEN-FREIZEIT / mitteldeutsche handwerksmesse sowie der CADEAUX Leipzig - Frühjahr im Februar. Zum ersten Mal wieder seit 2019 werden im März die Veranstaltungen Z - Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien und Intec - Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik gemeinsam stattfinden. Gestärkt wird der Veranstaltungsverbund erstmals durch die GrindTec - Internationale Fachmesse für Werkzeugbearbeitung und Werkzeugschleifen. Das zweite Quartal wird in Leipzig durch das neue Gaming-Festival CAGGTUS, die Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest, die therapie LEIPZIG und die med.Logistica bestimmt, während in München die CosmeticBusiness - Internationale Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie und in Mexiko der ISPO Weltkongress durchgeführt wird.

Im Messeprogramm des dritten Quartals stehen im September die CADEAUX Leipzig - Herbst zusammen mit der unique 4+1 und der MIDORA Leipzig. Ebenfalls im September startet die efa:ON - Fachmesse für Elektro-, Gebäude- und Lichttechnik, die erstmals durch die netze:ON - Fachmesse für Energietechnik, Verteil- und Breitbandnetze ergänzt wird. Zusätzlich wird in Düsseldorf die therapie DÜSSELDORF durchgeführt. Im Publikumssegment wird im September zudem die modell-hobby-spiel stattfinden. Im vierten Quartal stehen die ISS GUT! - Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk und die protekt - Fachkonferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen im Messeprogramm.

Insgesamt wird davon ausgegangen, dass im Bereich der Durchführung eigener Messen die kumulierten Umsatzerlöse und die kumulierten Deckungsbeiträge deutlich über den jeweiligen Vorjahreswerten abschließen.

Der Veranstaltungskalender für das **Kongressgeschäft** weist für das Jahr 2023 eine gute Auslastung aus und ist von abwechslungsreichen Veranstaltungsinhalten gekennzeichnet. Der Umsatz und der Ergebnisbeitrag werden voraussichtlich etwas unter dem Niveau des Kongressjahres 2022 abschließen.

Ausgewählte Beispiele für Veranstaltungen im CCL - Congress Center Leipzig sind der Messekongress „Schadenmanagement & Assistance“, die 61. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin, die 94. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V., das International Transport Forum 2023, die 106. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie, der LINC - Leipzig Interventional Course 2023, der Deutsche Rheumatologiekongress 2023, der 75. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. sowie die Diabetes-Herbsttagung 2023. Besonderer Höhepunkt wird der Weltradgipfel Velo-city 2023 Leipzig der European Cyclists' Federation (ECF) sein, welcher im Mai im CCL stattfinden wird. Veranstaltet wird Velo-city von der Stadt Leipzig gemeinsam mit der ECF und der Leipziger Messe.

Zusätzlich werden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen ausgerichtet, beispielsweise die

15. Deutschen Kardiagnostik-Tage, der 16. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin, das Wissenschaftsforum Chemie sowie die 52. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie.

### 3.2.3 Tochtergesellschaften

#### 3.2.3.1 FAIRNET GmbH, Leipzig

Auf Basis einer aktuellen Prognose wird für das Geschäftsjahr 2023 mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 22,2 Mio. und einem Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR 0,8 Mio. gerechnet.

Relevante Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden hierbei im Geschäftsbereich Messe und Kongresse aus dem Dienstleistungsgeschäft im Rahmen der Eigenveranstaltungen am Messeplatz Leipzig erwartet, wie beispielsweise der Z - Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien im Verbund mit der Intec - Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik und der GrindTec - Internationale Fachmesse für Werkzeugbearbeitung und Werkzeugschleifen, der Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest sowie der modell-hobby-spiel.

Gleichzeitig werden Dienstleistungen bei Kongressen, Gast- und Eventveranstaltungen am Messeplatz Leipzig erbracht. Hier stehen eine Vielzahl von Firmenveranstaltungen, Branchentreffen und hochkarätigen, teils internationalen Kongressen, Tagungen und messebegleitenden Veranstaltungen im Veranstaltungskalender. Ausgewählte Beispiele sind das International Transport Forum 2023, der LINC - Leipzig Interventional Course 2023, die VDV-Jahrestagung 2023, der Deutsche Rheumatologiekongress 2023 sowie der 75. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V.

Ebenso werden Standbau-, andere messespezifische Dienstleistungen sowie technisch-organisatorische Durchführungsleistungen für eine Reihe von Eigen- und Kongressveranstaltungen auf nationalen Messeplätzen realisiert.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden auch im Geschäftsjahr 2023 im Geschäftsbereich individuelle Kundenprojekte erwirtschaftet. Diese werden durch das Geschäft mit Stammkunden generiert werden. Gleichzeitig wird ein erfolgreiches Geschäft mit Neukunden erwartet. Dabei wird der Vertretung in Düsseldorf weiterhin eine nachhaltige Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung dieses Geschäftsbereiches im Geschäftsjahr 2023 zukommen.



Tag der Deutschen Einheit 2022  
© Bild: FAIRNET | Martin Neuhof

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### 3.2.3.2 Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig

Ausgehend von einer im Februar 2023 erstellten Prognoserechnung werden für das Geschäftsjahr 2023 Umsätze in Höhe von EUR 4,0 Mio. und ein Ergebnisbeitrag von EUR 1,6 Mio. prognostiziert. Vor dem Hintergrund unsicherer geopolitischer Rahmenbedingungen, eingeschränkter Verfügbarkeiten von personellen und materiellen Ressourcen sowie deutlichen Preissteigerungen beim Bezug der unterschiedlichen Dienstleistungen ist festzustellen, dass Gastveranstalter nur zögerlich an den Markt zurückkehren und verschiedene Formate – zumindest temporär – in Frage gestellt werden.

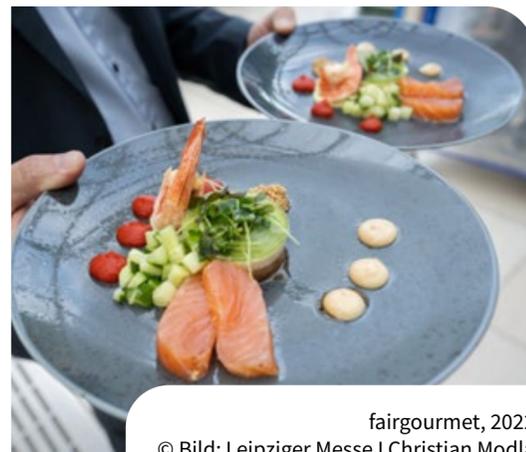
Im Geschäftsbereich der Gast- und Hausmessen stehen u. a. die MOTORRAD MESSE LEIPZIG, eine Hausmesse der Firma Stahlgruber, die Fachmesse BioOst Leipzig, der VDE FNN Fachkongress, die Hausmesse CHEFS CULINAR und die Touristik & Caravaning im Veranstaltungskalender. Besonderer Höhepunkt wird im April die Premiere der World of Fireplaces - internationale Fachmesse für Feuerstätten und Wohnfühlambiente sein.

Im Geschäftsbereich Event werden im Jahr 2023 u. a. die Motor- und Actionsport-Show KINGS OF XTREME, das Impericon Festival, ein Event der Firma Mary Kay und die Tanz-Weltmeisterschaft stattfinden.

### 3.2.3.3 fairgourmet GmbH, Leipzig

Ausgehend von einer im Februar 2023 vorgenommenen Neubewertung des Veranstaltungsportfolios des Konzerns und einer daraus abgeleiteten Prognose für das gastronomische Geschäftsaufkommen rechnen wir für das Jahr 2023 mit Umsätzen von EUR 7,2 Mio. und einem Beitrag zum Konzernergebnis von EUR 0,7 Mio.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden hierbei aus dem Gastronomiegeschäft im Rahmen der publikumsstarken Messeveranstaltungen erwartet, wie beispielsweise der PARTNER PFERD, dem Veranstaltungsverbund HAUSGARTEN-FREIZEIT / mitteldeutsche handwerksmesse, der MOTORRAD MESSE LEIPZIG, der Z - Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien im Verbund mit der Intec - Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik und der GrindTec - Internationale Fachmesse für Werkzeugbearbeitung und Werkzeugschleifen, der Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest, der modell-hobby-spiel und der Touristik & Caravaning.



fairgourmet, 2022

© Bild: Leipziger Messe | Christian Modla

Zusätzlich werden wir gastronomische Dienstleistungen im Rahmen des Kongressgeschäftes in den Objekten CCL – Congress Center Leipzig und KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig erbringen. Der Veranstaltungskalender ist mit einer Vielzahl von Firmenveranstaltungen, Branchentreffen und hochkarätigen, teils internationalen Kongressen, Tagungen und messebegleitenden Veranstaltungen gefüllt.

Daneben wird eine Reihe weiterer Gastveranstaltungen, Konzerte und Events gastronomisch zu betreuen sein.

Auch weiterhin werden wir die Geschäftstätigkeit auf dem Leipziger Messegelände und in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig flankieren durch unsere externen Aktivitäten in Leipzig und der Region. So werden wir erneut bei verschiedenen Leipziger Veranstaltungen vertreten sein. Ebenso ist für Dezember erneut ein Stand auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt in der Leipziger Innenstadt geplant. Ganzjährig wird auch weiterhin das Sortiment hausgemachter Feinkost im eigenen Onlineshop angeboten.

### 3.2.3.4 LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig

Ausgehend von einer im Februar 2023 vorgenommenen Neubewertung des Veranstaltungsportfolios wird für den Geschäftsbereich der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland gegenwärtig mit der Organisation von 40 Beteiligungen (Vorjahr: 25 Beteiligungen) gerechnet, davon 33 amtliche deutsche Beteiligungen an internationalen Veranstaltungen im Auftrag des BMWK sowie des BMEL. Hinzu kommt die Organisation von voraussichtlich 7 Länderbeteiligungen. Neu im Portfolio ist das Bundesland Baden-Württemberg, das als neuer Auftraggeber für internationale Gemeinschaftsbeteiligungen gewonnen werden konnte.

Zusätzlich stehen aktuell 9 geplante Veranstaltungen für das Geschäftsfeld der Kooperations- und Eigenveranstaltungen im Veranstaltungsprogramm, vorrangig in den Ländern Vietnam, China, Mexiko, Kasachstan und Frankreich. In der Konsequenz der militärischen Eskalation in der Ukraine können die Eigenveranstaltungen RFPO und denkmal Russia-Moscow, die turnusmäßig in den ungeraden Jahren in Russland durchgeführt werden, im Jahr 2023 nicht realisiert werden. Die daraus resultierenden Umsatzeinbußen können aller Voraussicht nach durch andere Veranstaltungen und Projekte kompensiert werden. Zuletzt wurde in Vietnam ein Kooperationsvertrag mit ADPEX unterzeichnet, dem Veranstalter der Fachmesse Pharmed & Healthcare Vietnam. Die Messe ist die führende Veranstaltung für die Bereiche Medizintechnik, Gesundheit, Pharma und Pflege in Vietnam und findet in Ho-Chi-Minh-Stadt statt.

Im Inland wird im Jahr 2023 wieder die Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt in Magdeburg durch einen Dritten in unserem Auftrag durchgeführt.

Unter der Prämisse, dass alle sich gegenwärtig im Veranstaltungsportfolio befindenden Beteiligungsauftritte sowie Eigen- und Kooperationsveranstaltungen realisiert werden können, werden Umsätze von rund EUR 10 Mio. und ein ausgeglichener bis leicht positiver Ergebnisbeitrag erwartet.

# Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### 3.2.2.5 MAXiCOM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig

Für den Leipziger Büromarkt wird für das Jahr 2023 von einer stabilen Marktentwicklung ausgegangen. Dies dürfte auch die Entwicklung des Geschäftsbereiches der Vermietung des MAXiCOM-Gebäudes positiv beeinflussen. Diese wird zudem stark davon abhängen, wie sich die wirtschaftliche Situation der Bestandsmieter im MAXiCOM-Gebäude entwickelt. Sollte es angesichts der gesamtwirtschaftlich herausfordernden Rahmenbedingungen zu einer verstärkten Beendigung von Mietverhältnissen kommen, wären die freiwerdenden Räumlichkeiten an Neumieter zu vermarkten. Angesichts der nach wie vor sehr hohen Auslastung des Gebäudes und der starken Nachfrage auf dem Leipziger Markt für Bürovermietungen können wir temporäre Schwankungen und einzelne Abgänge jedoch gut verkraften. Wir gehen davon aus, dass die im Jahr 2023 auslaufenden befristeten Mietverträge überwiegend verlängert oder anderenfalls durch Flächenenerweiterungen von Bestandsmietern oder den Zugang von Neumieter kompensiert werden können.

Ausgehend von einer im Februar erstellten Hochrechnung werden für das Jahr 2023 Umsätze auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von EUR 1,7 Mio. erwartet. Bei einem mit dem Vorjahr vergleichbaren Kostenniveau wird ein Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 0,8 Mio. prognostiziert.

Die zukünftigen Ergebnisbeiträge werden zudem maßgeblich vom jeweiligen Umfang notwendiger Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen beeinflusst sein. Grundsätzlich ist es unser Ziel, die Maßnahmen der vorbeugenden Instandhaltung im bisherigen, wirtschaftlich sinnvollen Umfang aufrecht zu erhalten, um die Angebotsqualität dauerhaft zu sichern und den Geschäftsbetrieb der Mieter möglichst nicht zu beeinträchtigen. Ergänzend werden gezielte Modernisierungsmaßnahmen am Gebäude und den technischen Baugruppen vorgenommen.

### 4. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem im Konzern Leipziger Messe umfasst neben dem internen Überwachungssystem sowie dem Controllingsystem auch ein Risikofrüherkennungssystem mit folgenden wesentlichen Bestandteilen:

- Risikoidentifikation (Erfassung, Klassifizierung und Beschreibung von Risiken)
- Risikoanalyse und -bewertung
- Risikosteuerung und -bewältigung
- Festlegung von Schwellenwerten für Frühwarnindikatoren hinsichtlich der als wesentlich identifizierten Risiken sowie Sicherstellung des Risikoreportings an die Geschäftsführung

Ziel des Früherkennungssystems ist es, mit einer möglichst geringen Zeitverzögerung (insbesondere bestandsgefährdende) interne oder externe Entwicklungen mit Einfluss auf die Schlüsselfaktoren des Konzerns zu erfassen und die möglichst frühzeitige Meldung dieser Entwicklungen an die Geschäftsführung sicherzustellen, um angemessene Steuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Das im Konzern verankerte Risikomanagementsystem wird jährlich an ggf. geänderte unternehmensexterne und -interne Bedingungen sowie Veränderungen der Prozesse und Funktionen angepasst bzw. entsprechend ergänzt.

Schwerwiegende Risiken, die mit einer wesentlichen Wahrscheinlichkeit den Fortbestand des Konzerns Leipziger Messe gefährden, bestanden für das Geschäftsjahr 2022 nicht und sind auch für das Geschäftsjahr 2023 nicht erkennbar. Andere Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Kerngeschäftstätigkeit stehen oder außerhalb des Kerngeschäftes einzuordnen sind, können auf Basis der verankerten Überwachungs-, Controlling- und Früherkennungssysteme bewältigt werden. Zur Beurteilung von Risiken im Zusammenhang mit speziellen rechtlichen Fragestellungen bedient sich der Konzern externer Expertise, um die Geschäftsführung in die Lage zu versetzen, ausgehend von den hieraus gewonnenen Erkenntnissen entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Ausfallrisiken beim Forderungsbestand werden durch ein etabliertes Forderungsmanagement und Mahnwesen reduziert. Weiterführende gerichtliche Mahnverfahren erfolgen durch die Rechtsabteilung. Ausstellermieten werden zudem grundsätzlich im Vorfeld der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und sind vor dem Leistungszeitpunkt zu begleichen. Auch für andere, wesentliche Leistungen werden regelmäßig angemessene Abschlags- bzw. Vorauszahlungen mit den jeweiligen Auftraggebern vereinbart. Preisänderungsrisiken werden nach Möglichkeit und Bedarf durch längerfristige Rahmenverträge begrenzt.

Im Konzern wurden keine Sicherungsgeschäfte getätigt.

Zu den allgemeinen geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Risiken und deren unmittelbaren wie mittelbaren Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns sowie zu den konkreten Risiken einerseits resultierend aus der Corona-Pandemie und andererseits resultierend aus möglichen Gasmangellagen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Prognosebericht dieser Konzernlageberichterstattung unter den Punkten 3.1. und 3.2.1. Auf der Grundlage des derzeitigen Kenntnisstands und unter Berücksichtigung bereits erfolgter sowie absehbarer Unterstützungsleistungen der Gesellschafter werden diese Risiken als wesentlich, aber nicht als bestandsgefährdend beurteilt.

### 5. Chancenbericht und strategische Ausrichtung

Hinsichtlich ihrer künftigen Positionierung hält die Leipziger Messe an ihrem Konzept der integrierten Veranstaltungskompetenz – der Leistungsfähigkeit des Konzerns, individuellen Service aus einer Hand für die Organisation moderner Messen, Kongresse und Events zu bieten – fest und bildet als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister auch zukünftig die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts möglichst vollständig ab. Als Spiegelbild dieser Kompetenz kürten Kunden und Besucher die Leipziger Messe im Jahr 2022 zum neunten Mal in Folge zum Service-Champion der Messebranche in Deutschlands größtem Service-Ranking, das jährlich im Auftrag der Zeitung DIE WELT in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main durchgeführt und ermittelt wird. Die Auszeichnung verdeutlicht, dass es der Leipziger Messe auch in diesen herausfordernden Zeiten mit veränderten Rahmenbedingungen gelungen ist, ihren Ausstellern und Partnern eine Plattform für ihren wirtschaftlichen Erfolg zu bieten.

Über das Geschäftsjahr 2023 hinaus ist es Ziel des Konzerns Leipziger Messe, das Geschäftsvolumen über das Angebot maßgeschneiderter Veranstaltungsformate und die Erbringung umfassender Serviceleistungen – jeweils am Messeplatz Leipzig sowie an anderen nationalen wie internationalen Standorten – wieder dauerhaft auf dem Vorkrisenniveau zu stabilisieren und kontinuierlich auszubauen sowie die Wirtschaftlichkeit schrittweise zu erhöhen. Hierfür wurden auch im Geschäftsjahr 2022 weitere Grundlagen gelegt, indem neue Veranstaltungen in das Portfolio integriert wurden, Kooperationen mit Trägerverbänden und langjährigen Partnern auch für die Zukunft sichergestellt werden konnten und es auch gelungen ist, eine Reihe von Kongressen und Gastveranstaltungen für die Folgejahre an den Veranstaltungsort zu binden. Die weitere Geschäftsentwicklung der Leipziger Messe wird jedoch auch davon beeinflusst werden, wie sich die geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (u. a. Russland-Ukraine-Krieg, Preisentwicklungen im Allgemeinen und an den Energiemärkten im Besonderen, Prozess- und Lieferkettensituation) entwickeln. Dies wird sich in unterschiedlicher Weise auf die wirtschaftliche Situation einzelner Branchen und damit einzelner Kundengruppen der Leipziger Messe auswirken, was Veranstaltungsformate, -inhalte und auch die Teilnahmeabsichten dieser Kundengruppen an Veranstaltungen entsprechend beeinflussen wird.

## Leipziger Messe Geschäftsbericht 2022

### Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Die Veränderungen im Geschäftsumfeld der Leipziger Messe, ihrer Wettbewerber und ihrer Kunden insbesondere in Folge der direkten und indirekten Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Russland-Ukraine-Kriegs erfordern eine Neujustierung der Strategie der Leipziger Messe, um ihre Zukunftsfähigkeit und ihre Rolle als wesentlicher Wirtschafts- und Innovationsfaktor für die Region sicherzustellen. Der Konzern der Leipziger Messe hat deshalb den Strategieprozess „MusterMesse 4.0“ mit dem Leitmotiv „Wachsen in Balance“ aufgesetzt. Hierbei wurden die folgenden fünf strategischen Handlungsfelder definiert, die jeweils mit entsprechenden Schwerpunktthemen unteretzt wurden: die nachhaltige Positionierung, eine kundenzentrierte Marktbearbeitung, ein nachgefragtes Angebotsportfolio, die operative Exzellenz sowie eine resiliente Unternehmensbasis. Die Schwerpunkte der Strategie liegen dabei in den Bereichen Digitalisierung, Ausbau und Schärfung des Angebots, Infrastruktur und Energieversorgung, operative Effizienz sowie gezielte Internationalisierung. Einhergehend mit der schrittweisen Umsetzung der Strategie werden kurz- und mittelfristig gezielte Investitionen in die Gebäude- und Geländeinfrastruktur notwendig werden.

Im Rahmen seiner unternehmerischen Tätigkeit steht der Konzern Leipziger Messe auch weiterhin zum Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens. Bereits seit dem Geschäftsjahr 2009, und damit als erste deutsche Messegesellschaft, ist die Leipziger Messe nach den internationalen Green-Globe-Standards für nachhaltiges Handeln zertifiziert. Um ihrer nachhaltigen Verantwortung in sozialer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht umfassend gerecht zu werden, wird die Leipziger Messe ihr Nachhaltigkeitsmanagement in den kommenden Jahren sukzessive weiterentwickeln, wozu bereits im Geschäftsjahr 2022 die organisatorischen Strukturen geschaffen wurden.

Im Einklang mit den Zielsetzungen der Stadt Leipzig ist es zudem Ziel der Leipziger Messe, die Geschäftstätigkeit bis spätestens 2040 CO<sub>2</sub>-neutral auszugestalten. In einem ersten Schritt bezieht die Leipziger Messe ab dem Jahr 2023 vollständig Ökostrom. Zudem ist im Jahr 2023 die Errichtung einer Photovoltaik-Aufdachanlage geplant, die mehr als zehn Prozent des Strombedarfes des Messegeländes abdeckt. Darüber hinaus ist die Leipziger Messe Mitglied im Wasserstoffnetzwerk HYPOS zur Anbindung an alternative Energie- und Speichermedien.

Leipzig, den 14. März 2023



**Martin Buhl-Wagner**  
Geschäftsführer

**Markus Geisenberger**  
Geschäftsführer

### Verweis auf Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr 2022



© Bild: Leipziger Messe | Christian Modla

#### Verweis auf Bestätigungsvermerk 2022

Dem vorstehenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hat die WPSL Treuhand & Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dresden, unter dem 31. März 2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt.



© Bild: Leipziger Messe | Christian Modla

# Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit bildet einen wesentlichen Bestandteil der Geschäftsstrategie der Leipziger Messe. Sie bekennt sich ohne Einschränkungen zu einem „Wachstum in Balance“ – zu einem ressourcenschonenden und umweltsensiblen Geschäftsgebaren.

Bereits seit 2009 führt die Leipziger Messe das Green-Globe-Siegel für ihr Nachhaltigkeitskonzept. Vor fünf Jahren erreichte sie „Gold-Status“. Die Green-Globe-Zertifizierer überprüfen jedes Jahr rund 300 Kriterien zu sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten. Betroffen sind alle Bereiche des unternehmerischen Handelns: beginnend beim Angebot von Schulungen über den Gesundheitsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis hin zur Kundenzufriedenheit. Des Weiteren wurde das Engagement der Leipziger Messe in der Region, wie zum Beispiel die lokale Beschaffung von Produkten und Waren, oder die Einhaltung von Compliance-Richtlinien berücksichtigt.

Auch das Congress Center Leipzig (CCL) und die Tochtergesellschaften der Leipziger Messe Unternehmensgruppe kommen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach. Das CCL unterzeichnete 2012 den Nachhaltigkeitskodex „fairpflichtet“, eine Initiative des German Convention Bureau (GCB) und des Europäischen Verbandes der Veranstaltungs-Centren EVC. Die Cateringtochter fairgourmet erhielt 2017 den Meeting Experts Green Award. Das Tochterunternehmen FAIRNET ist vom Branchenverband fwd: mit dem Siegel „Sustainable Company“ zertifiziert.

Diese Bausteine werden strategisch konsequent weiter zusammengefügt. Die Leipziger Messe hat 2022 die Grundlage gelegt für eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Vorbereitungen für einen Nachhaltigkeitsbericht der Leipziger Messe Unternehmensgruppe sind angelaufen. Die Leipziger Messe hat den „Net Zero Carbon Events Pledge“ für nachhaltiges Wirtschaften der internationalen Messe-Organisationen unterzeichnet, der eine CO<sub>2</sub>-Neutralität der geschäftlichen Tätigkeit bis spätestens 2050 vorsieht. In diesem Rahmen strebt sie bis 2030 eine Halbierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes an. Das Energiemanagement und der Einkauf wurden neu ausgerichtet und zum Jahreswechsel 2022/2023 auf reinen Bezug von Ökostrom umgestellt.





**Martin Buhl-Wagner** Geschäftsführer (Sprecher)  
**Markus Geisenberger** Geschäftsführer der Leipziger Messe  
© Bild: Leipziger Messe | Jörg Singer





**Herausgeber**  
Leipziger Messe GmbH | Messe-Allee 1, 04356 Leipzig | Germany  
Ansprechpartner: Dr. Andreas Knaut | Bereichsleiter Kommunikation, Unternehmenssprecher  
Tel.: +49 341 678-6501 | [a.knaut@leipziger-messe.de](mailto:a.knaut@leipziger-messe.de) | [www.leipziger-messe.de](http://www.leipziger-messe.de)